

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2008

Ausgegeben zu Münster am 19. März 2008

Nr. 06

Inhalt	Seite
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Erziehungswissenschaft im Rahmen des Bachelor-Studiengangs mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen vom 21. Februar 2008	292
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Englisch im Rahmen des Bachelor BAB (Fassung für Studierende, die ihr Studium <u>vor</u> dem WS 07/08 begonnen haben) vom 21. Februar 2008	308
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Englisch im Rahmen des Bachelor Kiju (Fassung für Studierende, die ihr Studium <u>vor</u> dem WS 07/08 begonnen haben) vom 21.02.2008	316
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Anglistik/Amerikanistik im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors (Fassung für Studierende, die ihr Studium <u>vor</u> dem WS 07/08 begonnen haben) vom 21. Februar 2008	328
Fächerspezifische Bestimmungen BA Kultur- und Sozialanthropologie vom 21.02.2008	340
Studiengang Bachelor Ökonomik – Modulhandbuch – vom 21.02.2008	348

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2008/06
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Erziehungswissenschaft
im Rahmen des Bachelor-Studiengangs
mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit
mit Kindern und Jugendlichen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 21. Februar 2008**

**Aufbau des Studiums
Pflicht- und Wahlpflichtmodule, Studienleistungen**

Der Bachelorstudiengang mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen umfasst insgesamt sechs Semester, in denen im Fach Erziehungswissenschaft 35 (mit Bachelorarbeit 40) Leistungspunkte von den Studierenden zu erwerben sind. Diese Leistungspunkte sind in zwei Grundlagenmodulen und zwei Vertiefungsmodulen sowie in dem Falle, dass die Bachelorarbeit nicht in Erziehungswissenschaft geschrieben wird, zusätzlich in einem Basismodul zu erbringen.

Die zwei Vertiefungsmodule und ggf. das Basismodul können aus dem Angebot von insgesamt vier inhaltlich verschiedenen Modulen ausgewählt werden.

Leistungspunkte können in den zwei Vertiefungsmodulen sowie im Basismodul im Rahmen von Lehrveranstaltungen erworben werden. Neben der regelmäßigen Teilnahme ist in *jeder* Lehrveranstaltung *eine* Studienleistung vorzuweisen, so dass in *jeder* Veranstaltung mindestens 2 Leistungspunkte (eine schriftliche Leistung im Umfang von 30 Arbeitsstunden) und maximal 3 Leistungspunkte (eine schriftliche Leistung im Umfang von 60 Arbeitsstunden) zu erbringen sind. In jeder (fachspezifischen) Hälfte eines Vertiefungsmoduls und ggf. in dem Basismodul ist eine benotete Prüfungsleistung (mit 3 LP) aus der Gruppe folgender Prüfungsformen zu absolvieren: Referat mit Ausarbeitung, schriftliche Präsentation, zweistündige Klausur, mündliche Prüfung von 30 Minuten oder Hausarbeit.

Das Studium im Fach Erziehungswissenschaft gliedert sich im Bachelorstudiengang in zwei Phasen:

- (1) In einer *ersten* Studienphase (1.-2. Semester) sind zur Einführung in den Studiengang die *Grundlagenmodule* „KiJu.G1: Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung“ und „KiJu.G2: Orientierungspraktikum“ als Pflichtmodule mit insgesamt 10 Leistungspunkten (jeweils 5 LP) zu absolvieren.
- (2) Die *zweite* Studienphase (2.-6. Semester) gestaltet sich in Abhängigkeit davon, ob die Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben wird, unterschiedlich.

Zweite Studienphase ohne Bachelorarbeit im Fach Erziehungswissenschaft:

Die zweite Studienphase *ohne* Bachelorarbeit im Fach Erziehungswissenschaft setzt sich formal zusammen aus *zwei Vertiefungsmodulen* und *einem Basismodul*: aus dem *Pflichtmodul* „KiJu.1: Lehren und Lernen“ **und** *zwei Wahlpflichtmodulen*, die aus insgesamt drei Wahlpflichtmodulen (KiJu.2: Institution und Profession; KiJu.3: Entwicklung und Lebenslauf; KiJu.4: Gesellschaft und Kultur) von den Studierenden gewählt werden können. Die beiden Vertiefungsmodule werden jeweils mit 8 SWS und 10 Leistungspunkten studiert, das zusätzliche Basismodul mit 4 SWS und 5 Leistungspunkten. Die Entscheidung darüber, welche der Module (Pflicht- und/oder Wahlpflichtmodule) von den Studierenden als Vertiefungsmodule gewählt werden, wird nach Absolvierung einer Lehrveranstaltung in dem jeweiligen Modul getroffen, um den Studierenden damit eine Entscheidungsgrundlage nach Kennenlernen der Inhaltsbereiche der drei studierten Module zu gewähren. Das Basismodul wird erst nach dem 4. Semester studiert. Wurde das Pflicht-

modul KiJu.1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht als ein Vertiefungsmodul gewählt, ist dieses Modul als Basismodul zu studieren.

Zweite Studienphase mit Bachelorarbeit im Fach Erziehungswissenschaft:

Die zweite Studienphase mit Bachelorarbeit im Fach Erziehungswissenschaft besteht ausschließlich aus zwei Vertiefungsmodulen: aus dem Pflichtmodul „KiJu.1: Lehren und Lernen“ und einem Wahlpflichtmodul, das aus insgesamt zwei Wahlpflichtmodulen (KiJu.2: Institution und Profession; KiJu.4: Gesellschaft und Kultur) von den Studierenden gewählt werden kann. Beide Vertiefungsmodulare werden jeweils mit 8 SWS und 10 Leistungspunkten studiert. An eines der Vertiefungsmodulare kann sich die Bachelorarbeit angliedern. Die Zahl der Leistungspunkte erhöht sich in diesem Modul um weitere 10 Leistungspunkte. Davon entfallen 8 Leistungspunkte auf die Bachelorarbeit und 2 Leistungspunkte auf ein die Bachelorarbeit begleitendes Kolloquium zur Vertiefung der Thematik.

Bestimmungen zur Auswahl der Lehrveranstaltungen in den Vertiefungsmodulen:

1. *Veranstaltungen mit schulform- und schulstufenbezogenen Fragestellungen*

In jedem der gewählten Module (Vertiefungsmodulare und Basismodul) muss mindestens eine Lehrveranstaltung (2 SWS) besucht werden, die je nach gewünschtem Studienschwerpunkt Sp G oder Sp HRGe schulformbezogene und schulstufenbezogene Fragestellungen aufgreift.

2. *Veranstaltung mit forschungsmethodischer Ausrichtung*

Innerhalb eines gewählten Moduls muss eine Lehrveranstaltung (2 SWS) mit einer forschungsmethodischen Ausrichtung studiert werden, in der 3 Leistungspunkte zu erbringen sind.

3. *Veranstaltungen in den Fächern Psychologie und Soziologie*

In den zwei Vertiefungsmodulen bzw. ggf. im Basismodul sind insgesamt 8 SWS in den Fächern Psychologie und Soziologie zu studieren, wobei 4 SWS auf das Fach Psychologie und 4 SWS auf das Fach Soziologie entfallen. Veranstaltungen im Fach Psychologie werden im Pflichtmodul „KiJu.1 Lehren und Lernen“, im Wahlpflichtmodul „KiJu.2 Institution und Profession“ oder im Wahlpflichtmodul „KiJu.3 Entwicklung und Lebenslauf“ angeboten, Veranstaltungen im Fach Soziologie in den Wahlpflichtmodulen „KiJu.2 Institution und Profession“ oder „KiJu.4 Gesellschaft und Kultur“.

Wird die Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben, ist das Pflichtmodul „KiJu.1 Lehren und Lernen“ automatisch ein Vertiefungsmodul, in dem die 4 SWS im Fach Psychologie zu erbringen sind. Für das andere Vertiefungsmodul stehen die Wahlpflichtmodule KiJu.2 und KiJu.4 zur Auswahl, in welchem dann die 4 SWS im Fach Soziologie zu erbringen sind.

Bedeutung der in den Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungen für die Fachnote im Fach Erziehungswissenschaft

Die erziehungswissenschaftlichen Grundlagenmodule „KiJu.G1“ und „KiJu.G2“ sowie das Basismodul werden von den Studierenden mit jeweils 5 Leistungspunkten und jeweils einer Modulnote in die Fachnote für das Fach Erziehungswissenschaft eingebracht.

In den erziehungswissenschaftlichen Grundlagenmodulen und im Basismodul ergibt sich die Modulnote aus der jeweiligen einzelnen bewerteten prüfungsrelevanten Leistung. Die beiden Vertiefungsmodulare werden mit jeweils 10 Leistungspunkten und ebenso jeweils einer Modulnote in die Fachnote für das Fach Erziehungswissenschaft eingebracht. In den beiden Vertiefungsmodulen sind jeweils zwei prüfungsrelevante Leistungen (mit je 3 LP) zu erbringen, aus denen jeweils eine Modulnote gebildet wird.

Ein Modul wird nur dann angerechnet, wenn eine Note von „ausreichend“ oder besser erreicht wurde. Wurde bei einem ersten Versuch die Bewertung „mangelhaft“ beim Erbringen einer Studienleistung bzw. einer prüfungsrelevanten Leistung vergeben, erhalten die Studierenden in der gleichen Veranstaltung eine zweite Gelegenheit, die Leistung zu erbringen. Darüber hinaus gibt es eine weitere Möglichkeit, eine prüfungsrelevante Leistung zu wiederholen; dazu muss in einem nachfolgenden Semester die dazu gehörende Lehrveranstaltung neu belegt werden. Bei Nichtbestehen eines Wahlpflichtmoduls können die prüfungsrelevanten Leistungen in dem anderen Wahlpflichtmodul erbracht werden. Wiederholungen zum Zwecke der reinen Notenverbesserung sind nicht erlaubt.

Modulabschlussprüfung als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen:

Die Modulabschlussprüfung als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen kann ausschließlich im zweiten Vertiefungsmodul als Kombinierte Teilleistung am Ende der Bachelorphase (frühestens ab dem 3. Semester) absolviert werden. Diese umfasst die folgenden Prüfungsleistungen:

- eine *zweistündige Klausur* (mit 3 LP) und
- eine *schriftliche Präsentation* (mit 3 LP).

Eine dieser Prüfungsleistungen ist im Nebenfach Psychologie bzw. Soziologie zu erbringen, die andere im Fach Erziehungswissenschaft.

Voraussetzung für das Erbringen dieser prüfungsrelevanten Studienleistungen im zweiten Vertiefungsmodul ist der erfolgreiche Abschluss des ersten Vertiefungsmoduls.

Die Modulnoten aus den zwei Grundlagenmodulen, den zwei Vertiefungsmodulen und der Bachelorarbeit bzw. dem Basismodul gehen in die Gesamtqualifikation des Bachelorabschlusses ein.

Die Fachnote in Erziehungswissenschaft im Bachelorzeugnis wird nach dem folgenden Gewichtungsschlüssel gebildet:

a) mit Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft

- Grundlagenmodul G1 1/6
- Grundlagenmodul G2 1/6
- Vertiefungsmodul 1 1/3
- Vertiefungsmodul 2 1/3;

b) ohne Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft

- Grundlagenmodul G1 1/7
- Grundlagenmodul G2 1/7
- Vertiefungsmodul 1 2/7
- Vertiefungsmodul 2 2/7
- Basismodul 1/7

Praxiselemente im Rahmen des Kernpraktikums:

Die Erziehungswissenschaft kann (ebenso wie die Fächer) Praxiselemente (mit je 5 LP) im Rahmen des Kernpraktikums sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase als Wahlpflichtelemente zu einschlägigen erziehungswissenschaftlich ausgerichteten Modulen anbieten, gleichwohl Praxisphasen mit insgesamt 10 LP explizit erst in der Masterphase ausgewiesen sind. Wurde in der Erziehungswissenschaft bereits eine Praxisphase mit 5 LP in der Bachelorphase belegt, reduziert sich der Anteil der Praxisphasen in der Masterphase entsprechend.

Bachelorarbeit

Für die Bachelorarbeit können die Kandidatinnen und Kandidaten ein Thema vorschlagen. Eine Bachelorarbeit kann ausschließlich von prüfungsberechtigten Dozenten und Dozentinnen betreut werden.

Anrechenbarkeit von Leistungen

Die Anrechenbarkeit von prüfungsrelevanten Leistungen, die unter der Geltung unvergleichbarer Notensysteme erbracht worden sind, wird auf 10 Leistungspunkte begrenzt.

Leistungen und Benotungen

Nicht prüfungsrelevante Leistungen müssen nicht benotet werden.

Grundlagenmodule:**KiJu.G1: Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung**

Ziele: Ziel der Studien in diesem Pflichtmodul ist es, zur Orientierung der Studierenden im Studium und am Studienort beizutragen, die Studierenden mit den Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen und sie in historische und aktuelle Theorien von Bildung und Erziehung einzuführen. Erworben werden soll die Befähigung, lebensweltliche von wissenschaftlich begründeten Vorstellungen zu unterscheiden, pädagogische Probleme begrifflich zu fassen, von anderen Formen kommunikativen Handelns abzugrenzen und in Theoriekonzepte einzuordnen. Zugleich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, solche Theoriekonzepte kritisch auf Voraussetzungen und Implikationen sowie auf ihre Bedeutung und Relevanz für das pädagogische Handeln in Institutionen und Organisationen im schulischen und außerschulischen Bereich zu befragen.						
Inhalte: Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der <i>Vorlesung</i> beziehen sich auf: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Unterscheidung zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, ▪ Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Teildisziplinen (insbesondere Erziehung, Sozialisation, Lehren und Lernen, Unterricht, Bildung, Ausbildung, Generation, Lebenslauf), ▪ Bedingungen pädagogischen Handelns in Institutionen und Organisationen. Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen des <i>Tutoriums</i> beziehen sich neben den Inhalten der Vorlesung auf: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Kenntnis universitärer Strukturen, Einrichtungen und Beratungsinstanzen, ▪ Studien- und Prüfungsordnungen, ▪ Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens u.a. 						
Qualifikationsziele, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erziehungswissenschaftliche Theorien benennen und verschiedene wissenschaftstheoretische Konzepte der Erziehungswissenschaft in ersten Ansätzen unterscheiden, ▪ können lebensweltliche von wissenschaftlich begründeten Vorstellungen unterscheiden, ▪ können pädagogische Probleme begrifflich fassen und analysieren, ▪ kennen die hauptsächlichen pädagogischen Handlungsfelder und Berufe. 						
Verwendbarkeit des Moduls: Grundlagenmodul, prüfungsrelevant (studienbegleitende Teileistungen s.u.)						
Status: Pflichtmodul						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: durchgängig, Modul muss im 1. Semester absolviert werden.						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Vorlesung	2	3	1.-2.	Teilnahme + die schriftliche Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (60min Klausur)	Klausur 100 %	keine
Tutorium	2	2	1.-2.	Teilnahme + schriftliche Leistung im zusammen Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden (z.B. Protokoll, Bericht, Literaturrecherche, Test)		keine
Gesamt:	4	5		150 Arbeitsstunden		

Modul KiJu.G2: Orientierungspraktikum

Ziele: Das Orientierungspraktikum dient der Beobachtung und dem Kennenlernen ausgewählter schulischer und außerschulischer Praxisfelder und der Vielfalt der Aufgaben in diesen Berufsfeldern und will den Studierenden (auf der Grundlage eines in einer Begleitveranstaltung vermittelten theoretischen Bezugsrahmens) die Einordnung und das Verständnis der beobachteten Phänomene ermöglichen und zur Klärung des eigenen Berufswunsches beitragen.						
Inhalte: Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen der <i>Begleitveranstaltung</i> beziehen sich auf: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen und Verfahrensweisen wissenschaftlicher Beobachtungen, ▪ Formen der Kooperation der Schule mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, ▪ Bildungs- und Erziehungsaufträge der Einrichtungen, ▪ Organisationsformen, ▪ didaktische Gestaltung, ▪ Berufsbilder. Wesentliche Beobachtungs- und Erkundungsschwerpunkte im <i>Praktikum</i> sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkundungen zur Gestalt, zum Auftrag und den Bedingungen schulischer und außerschulischer Handlungsfelder, ▪ die Beobachtung und Analyse pädagogischer Prozesse, ▪ Erkundungen zum Tätigkeitsfeld und Berufsalltag von Pädagogen im schulischen und außerschulischen Bereich. 						
Qualifikationsziele, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die hauptsächlichen pädagogischen (schulischen und außerschulischen) Handlungsfelder und Berufe aus der pädagogischen Alltagspraxis, ▪ können die Methode der Beobachtung zunehmend sicherer und reflektierter in den verschiedenen pädagogischen (schulischen und außerschulischen) Handlungsfeldern anwenden, ▪ reflektieren ihre Studien- bzw. Berufswahl und können diese zunehmend sicherer begründen, ▪ können auf Grund der Auseinandersetzung mit praktischen pädagogischen Handlungsfeldern das weitere Studienangebot zielgerichteter auswählen. 						
Verwendbarkeit des Moduls: Grundlagenmodul						
Status: Pflichtmodul						
Voraussetzungen: Besuch einer vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltung						
Turnus: durchgängig, Modul muss im 1. Semester absolviert werden.						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Seminar (Begleitveranstaltung zum Orientierungspraktikum)	2	5	1.-2.	Seminarteilnahme (1 LP) + vier Wochen Praktikum in schulischen und/oder außerschulischen Handlungsfeldern zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (2 LP) + Praktikumsbericht im Umfang von 60 Arbeitsstunden (2 LP)	Praktikumsbericht 100 %	keine
Gesamt:	2	5		150 Arbeitsstunden		

Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftliche Leistung zusammen im Gesamt- umfang von 90 Arbeitsstunden <u>oder:</u>	1/1 <u>oder:</u>	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftliche Leistung zusammen im Gesamt- umfang von 90 Arbeitsstunden	1/1	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Gesamt:	4	5		150 Arbeitsstunden		
als Vertiefungsmodul:						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachse- mester	Studienleistungen	prüfungsrele- vante Leistung	Voraus- setzungen
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Ar- beitsstunden (z.B. 120- minütige Klausur*)	1/2	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. Schriftl. Präsentation*)	1/2	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Gesamt:	8	10		300 Arbeitsstunden		

* im Falle der kombinierten Teilleistung, wenn dieses Modul als chronologisch zweites Vertiefungsmodul ~~b~~-
solviiert wird.

Modul KiJu.2: Institution und Profession

Ziele:

Ziel der Studien in diesem Modul ist der Erwerb grundlegender historischer und systematischer Kenntnisse über die Entstehung, Wirkung, Binnenstruktur und Weiterentwicklung pädagogischer Institutionen bzw. staatlicher Bildungseinrichtungen sowie über Prozesse und Formen der Professionalisierung pädagogischer Berufe in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern und darauf bezogener Anforderungsprofile.

Ziele speziell der soziologischen Studien sind:

Der Erwerb von Kenntnissen zu Fragen der Steuerung und Struktur des (nicht-)staatlichen Bildungssystems durch Entscheidungen seitens politischer Entscheidungsträger und deren Umsetzung durch das Verwaltungspersonal, als auch der Erwerb von Kenntnissen über die empirisch erfassbaren Leistungen des Systems hinsichtlich sozio-kultureller Kriterien wie Fragen nach dem Zusammenhang von sozialer Herkunft, ethnischer Herkunft, Geschlecht und Bildungschancen, Bildungserfolg und Erwerbstätigkeitschancen. Dabei werden die drei Forschungsebenen (makro-, meso- und mikrosoziologische Analysen) als Beobachtungsperspektiven auf Institutionen und Professionen im Bereich der Bildung erfasst, so dass alle Handlungsbereiche (Interaktion im Unterricht, Schulkultur und –organisation, föderalistische Bildungssysteme, globale Organisationen) erfasst werden können.

Inhalte:

Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf:

- den Begriff und das Verständnis von Institutionen in entsprechenden Theoriekonzepten,
- die historische Entstehung und Ausdifferenzierung pädagogischer Institutionen im schulischen und außerschulischen Bereich, Theorien pädagogischer Institutionen,
- die Analyse und Kritik institutioneller Organisations- und Systemstrukturen,
- den Prozess der Ausdifferenzierung und Professionalisierung unterschiedlicher pädagogischer Berufe und Tätigkeiten in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern,
- staatliche Einflussnahmen im Bildungswesen, Tendenzen zur Autonomisierung u. Deregulierung,
- Qualitätsentwicklung und -sicherung in Institutionen und Arbeitsfeldern des Bildungs- und Sozialwesens,
- Theorieansätze sowie empirische Studien aus der Bildungssoziologie, Sozialisationsforschung, Geschlechterforschung und politischen Soziologie,
- Theorieansätze und empirische Studien aus dem Bereich der Sozialstrukturanalyse.

Qualifikationsziele, Kompetenzen: Die Studierenden

- kennen Theorie und Geschichte pädagogischer Institutionen,
- verfügen über Wissen um Strukturen pädagogischer Berufsfelder und ihren Wandel,
- sind fähig zur Beurteilung institutionenspezifischer pädagogischer Fragen im politischen, sozialen und rechtlichen Kontext,
- kennen grundlegende schul- und unterrichtsbezogene Evaluationsdesigns und -methoden und können ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren*,
- können wissenschaftliche Theorien und Studien aus dem Bereich der Sozialisations-, Bildungs- und Partizipationstheorien sowie der Sozialstrukturanalyse korrekt in Inhalten und Aussagen reproduzieren,
- können erarbeitete Inhalte durch Anwendung wissenschaftlicher Kriterien und Arbeitsmethoden analysieren,
- können den Beitrag spezieller Theorien zur Erklärung von Problemstellungen im Bildungsbereich erläutern (Fragen nach möglichen Zusammenhängen von Schulerfolg und soziokulturellen Merkmalen wie soziale Herkunft, ethnische Herkunft, Geschlecht, Alter, physische Konstitution usw.),
- können die Rahmenbedingungen und Einflüsse auf menschliches Handeln durch soziale Strukturen in Abhängigkeit von Zeit, Raum und Kultur erkennen und analysieren,
- können empirische Fachliteratur analysieren, interpretieren und kritisch reflektieren.*

* wenn die forschungsmethodische Veranstaltung in diesem Modul belegt wird

Verwendbarkeit des Moduls: prüfungsrelevant; Modulabschluss als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen, wenn als zweites Vertiefungsmodul gewählt						
Status: Wahlpflichtmodul (als Basismodul oder als erstes oder zweites Vertiefungsmodul)						
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule, <i>zusätzlich:</i> erfolgreicher Abschluss des ersten Vertiefungsmoduls, wenn Modulabschluss (über eine zweistündige Klausur und eine schriftliche Präsentation) im zweiten Vertiefungsmodul als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen erbracht wird						
Turnus: durchgängig, Modul beansprucht ca. 2 Semester						
als Basismodul:						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden <u>oder:</u>	- <u>oder:</u>	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftliche Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden <u>oder:</u>	1/1 <u>oder:</u>	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftliche Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden	1/1	Abschluss der Grundlagenmodule
Gesamt:	4	5		150 Arbeitsstunden		

als Vertiefungsmodul:						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Seminar	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. 120-minütige Klausur*)	1/2	Abschluss der Grundlagenmodule
Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. Schriftl. Präsentation*)	1/2	Abschluss der Grundlagenmodule
Gesamt:	8	10		300 Arbeitsstunden		

* im Falle der kombinierten Teilleistung, wenn dieses Modul als chronologisch zweites Vertiefungsmodul absolviert wird.

Modul KiJu.3: Entwicklung und Lebenslauf (im Kindes- und Jugendalter)

Ziele:

Ziel der Studien in diesem Modul ist es, die Studierenden in Problemlagen, Forschungsfragen, Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse aus den Themenbereichen Entwicklung und Lebenslauf einzuführen. Dabei sollen insbesondere die Möglichkeiten und Grenzen entwicklungspsychologisch sowie biografie- und lebenslauftheoretisch orientierter Theorien und Modelle vermittelt und auf pädagogische Kontexte bezogen werden.

Inhalte:

Wesentliche Themen, Fragestellungen und Inhalte dieses Moduls beziehen sich auf:

- Wissen zur Entwicklung der Motivation und der kognitiven, emotionalen, sozialen, moralischen und ästhetischen Kompetenz im Kindes- und Jugendalter und deren Zusammenhang zu Verhalten und Erleben,
- lebenslauf- und biografiethoretische Fragestellungen und Untersuchungen, sofern sie auf die Bereiche der Bildung, Erziehung und Sozialisation (unter besonderer Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters) bezogen sind.

Aufbauend auf der allgemeinen Einführung in grundlegende Modelle und Theorien der Entwicklung und des Lebenslaufs werden erziehungsspezifische Themen der Entwicklung vertieft, die an andere Module anschlussfähig sind (z.B. Voraussetzungen für entwicklungsorientierte (Fach-)Didaktiken, entwicklungsorientierte Erziehungs- und Schulmodelle etc.)

Qualifikationsziele, Kompetenzen:

- Die Studierenden
- verfügen über grundlegendes Wissen zu Theorien und empirischen Befunden der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen,
 - können dieses Wissen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen anwenden und Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren,
 - kennen grundlegende Forschungsparadigmen und Forschungsmethoden und können ihre Möglichkeiten und Grenzen kritisch reflektieren*,
 - können empirische Fachliteratur analysieren, interpretieren und kritisch reflektieren..*

Verwendbarkeit des Moduls:

prüfungsrelevant; Modulabschluss als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen, wenn als zweites Vertiefungsmodul gewählt

Status: Pflichtmodul (als Basismodul oder als erstes oder zweites Vertiefungsmodul)

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule,

zusätzlich: erfolgreicher Abschluss des ersten Vertiefungsmoduls, wenn Modulabschluss (über eine zweistündige Klausur und eine schriftliche Präsentation) im zweiten Vertiefungsmodul als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen erbracht wird

Turnus: durchgängig, Modul beansprucht ca. 2 Semester

als Basismodul:

Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden <u>oder:</u>	- <u>oder:</u>	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftliche Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden <u>oder:</u>	1/1 <u>oder:</u>	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftliche Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden	1/1	Abschluss der Grundlagenmodule
Gesamt:	4	5		150 Arbeitsstunden		

* wenn die forschungsmethodische Veranstaltung in diesem Modul belegt wird

als Vertiefungsmodul:						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Seminar	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. 120-minütige Klausur*)	1/2	Abschluss der Grundlagenmodule
Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. Schriftl. Präsentation*)	1/2	Abschluss der Grundlagenmodule
Gesamt:	8	10		300 Arbeitsstunden		

* im Falle der kombinierten Teilleistung, wenn dieses Modul chronologisch als zweites Vertiefungsmodul absolviert wird.

Modul KiJu.4: Gesellschaft und Kultur (Kindheit und Jugend im gesell. Wandel)

Ziele: Ziel der Studien in diesem Modul ist es, grundlegende Kenntnisse und Einsichten in Strukturen und Prozesse von Gesellschaft und Kultur in ihrer Bedeutung für Erziehung und Bildung zu vermitteln. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und (inter-)kulturelle Faktoren sollen in ihren historischen Entwicklungen, in ihrer aktuellen Funktion, Wirkung und Dynamik für Sozialisations-, Bildungs- und Erziehungsprozesse in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern verdeutlicht werden.						
Inhalte: Wesentliche Inhalte, Themen und Fragestellungen dieses Moduls beziehen sich auf: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziologische Theorien zur Gesellschaftsentwicklung und ihre Implikationen für die Theorie von Bildung und Erziehung, Theorien der Kultur und Kulturentwicklung, ▪ Prozesse gesellschaftlichen Strukturwandels und kulturelle Folgeerscheinungen in ihrer Bedeutung für Sozialisation und Erziehung, Kindheit und Jugend im gesellschaftlichen Wandel, ▪ milieubedingte Bildungssituation und Bildungsstrategien, ▪ Ethnizität und Geschlecht als Bedingungs- und Aufgabenfelder von Erziehung und Bildung, ▪ Kulturelle Pluralität und Mehrsprachigkeit in ihren Auswirkungen auf schulische und außerschulische Handlungsfelder, ▪ Wandlungsprozesse der Bildungspolitik, Internationalisierung und Globalisierung in ihrer Bedeutung für Bildungssysteme und Bildungspolitik. 						
Qualifikationsziele, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Theorien der kulturellen Wertorientierung, des sozialen Wandels und der Sozialisation, ▪ wissen, anhand welcher sozialer Kriterien Gesellschaftsstrukturen beschrieben werden, ▪ können diese Kenntnisse reflexiv auf das Handeln in schulischen und außerschulischen Institutionen und Professionen applizieren, ▪ kennen politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen der Erziehung, ▪ können Auswirkungen und Folgen dieser Bedingungen für das Bildungswesen problematisieren, ▪ wissen, wie Gesellschaftsstrukturen theoriegeleitet empirisch erfasst werden und welche Entwicklungsverläufe in der Theoriebildung stattgefunden haben, ▪ können analysieren, auf welchen Konzepten zentrale Sozialstrukturanalysen und Soziale Ungleichheitstheorien beruhen und sie in ihrer Erklärungskraft für soziale Phänomene, die politische Problemlösungen erfordern, beurteilen, ▪ können forschungsmethodologische und -methodische Ansätze voneinander unterscheiden, in ihrem Aussagegehalt und ihren Grenzen kritisch reflektieren*, ▪ können Untersuchungsergebnisse beschreiben, analysieren, interpretieren und im Hinblick auf Problemfelder kritisch reflektieren.* 						
Verwendbarkeit des Moduls: prüfungsrelevant; Modulabschluss als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen, wenn als zweites Vertiefungsmodul gewählt						
Status: Pflichtmodul (als Basismodul oder als erstes oder zweites Vertiefungsmodul)						
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule, <i>zusätzlich:</i> erfolgreicher Abschluss des ersten Vertiefungsmoduls, wenn Modulabschluss (über eine zweistündige Klausur und eine schriftliche Präsentation) im zweiten Vertiefungsmodul als Teil der Äquivalenz des Masters of Education GHRGe zum Staatsexamen erbracht wird						
Turnus: durchgängig, Modul beansprucht ca. 2 Semester						
als Basismodul:						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden <u>oder:</u>	- <u>oder:</u>	Abschluss der Grundlagenmodule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2		ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grundlagenmodule
Gesamt:	4	5		150 Arbeitsstunden		

als Vertiefungsmodul:						
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	prüfungsrelevante Leistung	Voraussetzungen
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	2	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 60 Arbeitsstunden	-	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Vorlesung	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. 120- minütige Klausur*)	1/2	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Lehrveranstaltung z.B. Seminar	2	3	ab 2.	Teilnahme + eine schriftl. Leistung zusammen im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (z.B. Schriftl. Präsentation*)	1/2	Abschluss der Grund- lagenmo- dule
Gesamt:	8	10		300 Arbeitsstunden		

* im Falle der kombinierten Teilleistung, wenn dieses Modul chronologisch als zweites Vertiefungsmodul absolviert wird.

KiJu.5: Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft

Ziele: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, eine begrenzte wissenschaftliche Fragestellung aus der Erziehungswissenschaft selbstständig und adäquat zu bearbeiten und diesen Bearbeitungsprozess entsprechend den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens zu dokumentieren und auszuwerten.					
Inhalte: Erarbeitung einer kleinen selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einer Aufgabenstellung aus dem Bereich der Teildisziplinen, die am Fach Erziehungswissenschaft beteiligt sind (Pädagogik, Psychologie, Soziologie). Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 30-40 DIN A4-Seiten. Sie ist thematisch im Anschluss an ein vertieft studiertes Modul in einer Bearbeitungszeit von 6 Wochen anzufertigen. Die Bearbeitungszeit kann aus schwerwiegenden persönlichen Gründen um 2 Wochen verlängert werden.					
Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beherrschung ausgewählter Fachmethoden quantitativer und qualitativer Art, ▪ Fähigkeit zur problemorientierten Analyse und Darstellung einer ausgewählten Thematik, ▪ Fähigkeit zur Anwendung erarbeiteter Studieninhalte auf eine neue Fragestellung. 					
Verwendbarkeit des Moduls: Im Bachelor KiJu					
Status: Wahlpflichtmodul (fakultativ)					
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss eines Vertiefungsmoduls					
Turnus: jedes Semester					
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote des Bachelorzeugnisses: Gemäß § 13 Abs. 4 der RPO: 1/7					
Veranstaltungsart	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Prüfungsrelevanz
Lehrveranstaltung z.B. Kolloquium	2	2	4.-6.	Aktive Teilnahme	-
Bachelorarbeit		8	4.-6.	Bachelorarbeit	1/7 der Bachelornote
Gesamt:	2	10		300 Arbeitsstunden	

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften vom 05.02.2008.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin

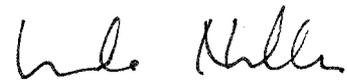


Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Englisch
im Rahmen des Bachelor BAB
(Fassung für Studierende, die ihr Studium vor dem WS 07/08 begonnen haben)
vom 21. Februar 2008**

- I. Wurden prüfungsrelevante Leistungen mit mindestens der Note "ausreichend" (4,0) bewertet, gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- II. Ist für einzelne Lehrveranstaltungen in den Modulbeschreibungen die Art der Studienleistung nicht näher bestimmt, wird sie von den Lehrenden jeweils spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Lehrenden achten hierbei darauf, dass die Studienleistung dem durch die vorgesehenen Leistungspunkte ausgedrückten Arbeitsvolumen angemessen ist.
- III. Zu studieren sind alle Pflichtmodule, sowie eines der angebotenen Wahlpflichtmodule. Ist eine Studierende/ein Studierender in dem von ihr/ihm zunächst gewählten Wahlpflichtmodul endgültig gescheitert, hat sie/er die Möglichkeit zu versuchen, die geforderte Leistung statt dessen in dem anderen Wahlpflichtmodul zu erbringen.
- IV. Module
- V. Anhang (Modulübersicht)

Bezeichnung:							
Grundlagenmodul "Introduction to English linguistics and the history of English"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul gibt einen Überblick über die Kernbereiche der englischen Sprachwissenschaft und den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. Außerdem werden sprachliche Phänomene in ihrem kontextuellen Zusammenhang betrachtet. Zudem wird in die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der englischen Sprachwissenschaft eingeführt. Des weiteren gibt dieses Modul einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Englischen von den frühesten schriftlichen Zeugnissen bis zum 17. Jahrhundert und führt gleichzeitig in die Theorien, Modelle und Methoden der historischen Sprachwissenschaft ein. Die sprachpraktische Übung vertiefen die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der gesprochenen Sprache und festigen ihre Fähigkeit, dieses Wissen praktisch anzuwenden.							
Vermittelte Kompetenzen: 1. Vermittlung und Erwerb von Grundkenntnissen in den wesentlichen Theorien, Modellen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft; Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der englischen Sprachwissenschaft anzuwenden und einfacher Analysen sprachlicher Daten selbständig durchzuführen; Einführung in die historische englische Sprachwissenschaft und Erwerb von Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf Primärtexte älterer Sprachstufen. 2. Umgang mit einführenden fachwissenschaftlichen Texten, Einsicht in die Relevanz der Linguistik (für die von den Studierenden angestrebten Berufsfelder); Kennenlernen der vielfältigen Faktoren, die Sprachgebrauch und Sprachwissen beeinflussen, Entwicklung von Verständnis für die Interdisziplinarität und Kontextualität sowie kulturelle Situiertheit von Sprache; Kenntnis der Ermittlung von wissenschaftlicher Literatur, Erwerb von Fähigkeiten zum Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanter Arbeits- und Präsentationstechniken, Fähigkeit zur Abstraktion.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff, Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Anglistik / Amerikanistik Kiju ; B.A. Anglistik / Amerikanistik FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Themen aus dem Bereich <i>Topics in English Linguistics</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	1-2	1	1-2	-	-	-
Grundkurs <i>Englische Sprachwissenschaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 1/3	-
Grundkurs <i>Englische Sprachgeschichte</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 1/3	-
Übung <i>Spoken English</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 1/3	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Durchschnittsnote der drei oben genannten Klausuren						
Gesamt		7-8	10	1,2			

Bezeichnung:							
Grundlagenmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Studierende erwerben im Studium dieses Moduls über die Erarbeitung von relevanten Definitionen des Faches wie Literatur, Text, Kultur und Medien, über die Einführung in die Epochen-, Gattungs-, Periodisierungs- und Editionsproblematik ebenso wie in Theoriebildung und Methodenfragen und schließlich über die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches jene analytischen, hermeneutischen, argumentativen und dialogischen Kompetenzen, die für literatur- und kulturwissenschaftliches Arbeiten grundlegend sind.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie, und sie haben einen ersten Einblick in literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle gewonnen und wissen um die Bedeutung von Fachterminologie für die Text- und Medienanalyse. Ihre Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und Informationsmedien ebenso wie mit Techniken des Bibliographierens und anderen Formen des Informationsmanagements fördern ihre Deutungs- und Erschließungskompetenz. Sie haben sich grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit angeeignet. Über projektbezogene Gruppenarbeit in den einzelnen Lehrveranstaltungstypen werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden gefordert und gefördert. Sie werden für die Notwendigkeit nicht nur methodisch konsistenter wissenschaftlicher Argumentation, sondern auch für die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen in der Zielsprache Englisch sensibilisiert.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. Stein							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spiekermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. N.N. (Nachf. Gibbons); NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Anglistik / Amerikanistik KiJu; B.A. Anglistik / Amerikanistik FBJE anteilig (Vorlesung) auch für Allgemeine Studien							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Grundkurs <i>Literatur- und Kulturwissenschaft I</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Grundkurs <i>Literatur- und Kulturwissenschaft II</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	2	1 Studienleistung (1 LP)	-	Abschluss Grundkurs I
Übung <i>Reading and Analytical Writing</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1-2	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1-2	-	-	-
Modulprüfung	vierstündige Klausur – 3 LP Modulnote ist die in der Klausur erreichte Note						
Gesamt		8	10	1,2			

Bezeichnung:							
Grundlagenmodul "Introducing SLA / ELT"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls solide Grundkenntnisse zu Spracherwerbsprozessen in natürlichen und institutionalisierten Kontexten sowie elementare Einsichten in die methodisch-didaktischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts. Sie erwerben zentrale [gestrichen: „wichtige“] für das Selbststudium notwendige Fertigkeiten. Überdies vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen teilnehmen können.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Sprachlehr- und -lernforschung (SLF) zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der SLF, und sie haben einen ersten Einblick in für das Studium von Spracherwerbsprozessen relevante Analysemodelle gewonnen. Sie haben grundlegende sprachpraktische Kompetenzen erworben bzw. gefestigt, die sie zur Teilnahme am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen in der Zielsprache befähigen.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Legenhausen							
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Legenhausen, Dr. Gabel, Dr. Kötter, Herr Traxel, Herr Wilson, Dr. Stock							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Anglistik / Amerikanistik KiJu; B.A. Anglistik / Amerikanistik FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Grundkurs <i>Foundations of SLA</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Grundkurs <i>Foundations of ELT</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	Abschluss Grundkurs <i>Foundations of SLA</i>
Übung "Language Skills for Language Teachers"	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Modulprüfung	vierstündige Klausur (2 Std. zu Inhalten der "Foundations“-Kurse, 2 Std. zum Bereich "Skills") - insgesamt 4 LP, pro Teil 2 LP Modulnote ist die Durchschnittsnote der beiden Teile der Klausur Anteil der Modulbereiche: 50% SLA/ELT; 50% Language Skills for Language Teachers Modulprüfung in der Zielsprache Englisch Zum Bestehen muss in jedem Prüfungsteil mindestens die Note 4,0 erreicht werden.						
Gesamt		6	10	3,4			

Bezeichnung: Aufbaumodul "Linguistic Methods and Theories"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Aufbaumodul sollen die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt werden. Methodische und theoretische Fertigkeiten sollen erweitert und in der Anwendung eingeübt werden. Das Aufbaumodul vertieft exemplarisch insbesondere durch die Arbeit im Proseminar die sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie und Lexikologie, sowie Syntax und Semantik und den Sprachstufen Altenglisch, Mittelenglisch und Frühneuenglisch. In der Übung werden praktische Fertigkeiten in der empirischen Sprachanalyse insbesondere im Bereich der Lexik und Syntax mit Hilfe von eigenen Recherchen und Datenaufbereitungen an Rechnern erworben und die Nutzung von elektronischen Datenbanken und Korpora, Handbüchern und Nachschlagewerken dadurch ergänzt. Die Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliografierens und des Informationsmanagements wird in der Erstellung der Proseminararbeit nachgewiesen und die angemessene schriftliche Darstellung und mündliche Präsentation in der Zielsprache Englisch gefestigt.							
Modulbeauftragte: Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff, Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Kollenbrandt, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Anglistik / Amerikanistik KiJu; B.A. Anglistik / Amerikanistik FBJE							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul "Introduction to English linguistics and the history of English"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Models and Theories of Linguistic Structures</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	2 Tests (1 LP)	-	-
Seminar <i>Analyses of linguistic data and resources</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	3-4	1 Studienleistung (1 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit 100 %	-
Projektseminar <i>Linguistic Analyses / Empirical Methods</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3-4	1 Studienleistung (2 LP)	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	3,4			

Bezeichnung: Aufbaumodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Aufbaumodul werden die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer literarischen Epoche, einer Gattung, oder eines Theorieansatzes.							
Vermittelte Kompetenzen: Die zentralen Kompetenzen, die in diesem Modul vermittelt werden, sind die zielsprachliche Textrezeption und vor allem der Ausbau der schriftlichen Produktion wissenschaftlicher Texte in Blick auf Stilistik, literaturkritisches Vokabular und wissenschaftliche Argumentationsführung. Die Einübung erfolgt anhand einschlägiger, modulbezogener Texte. Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch Gegenstände und Problemstellungen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie erweitert, und sie haben gelernt, literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle unter Beachtung der angemessenen Fachterminologie auf Texte anzuwenden. Ihre Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliographierens und anderer Formen des Informationsmanagements wird in der Erstellung der Seminararbeit im größeren Zusammenhang und in der wissenschaftlichen Praxis nachgewiesen. Über projektorientierte Lehrveranstaltungen werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden ausgebaut. Ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit methodisch konsistenter wissenschaftlicher Argumentation, für die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen in der Zielsprache Englisch und unter Einsatz von Präsentationsmedien und -technologien wird gestärkt.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. Stein							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spiekermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. Stein; NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Anglistik / Amerikanistik KiJu; B.A. Anglistik / Amerikanistik FBJE							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Grundlagenmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Seminar <i>Literatur- und Kulturwissen-schaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	6	3-4	1 Studienlei-stung (2 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit	-
Projektseminar <i>Research and Presentation Skills</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3-4	1 Studienlei-stung (2 LP)	-	-
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	3-4	-	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	3,4			

Anhang

Bachelor Lehramt Englisch FBJE

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Grundlagenmodul Sprachwissenschaft (10 LP)	Grundlagenmodul Sprachlehr- und -lernforschung (10 LP)	Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)
Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)		
20 LP	10 LP	10 LP

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den AB Uni in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium vom WS 05/06 bis zum SS 07 aufgenommen haben.

Anhang**Bachelor Lehramt Englisch BAB**

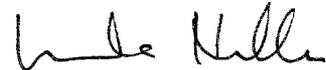
1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Grundlagenmodul Sprachwissenschaft (10 LP)	Grundlagenmodul Sprachlehr- und -lernforschung (10 LP)	Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)
Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)		
20 LP	10 LP	10 LP

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den AB Uni in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium vom WS 05/06 bis zum SS 07 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 14. Januar 2008.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Englisch
im Rahmen des Bachelor KiJu
(Fassung für Studierende, die ihr Studium vor dem WS 07/08 begonnen haben)
vom 21.02.2008**

- I. Das Thema der Bachelorarbeit wird im Einvernehmen mit der Betreuerin / dem Betreuer festgelegt. Die Studierenden haben hierbei das Vorschlagsrecht (§ 9 Abs. 5 RBPO).
- II. Um prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erbracht worden sind, anerkennen zu können, müssen diese den unter Punkt VII näher beschriebenen Leistungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sein. Prüfungsrelevante Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können bis zur Hälfte auf den Bachelorstudiengang angerechnet werden (§ 11 Abs. 6 Satz 5 RBPO).
- III. Studienleistungen müssen als mindestens "ausreichend" bzw. "bestanden" bewertet werden. Die Lehrenden legen spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, ob Studienleistungen nach der Notenskala gemäß RBPO oder lediglich als "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet werden (§ 13 Abs. 1 Satz 5 RBPO).
- IV. Wurden prüfungsrelevante Leistungen mit mindestens der Note "ausreichend" (4,0) bewertet, gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- V. Ist für einzelne Lehrveranstaltungen in den Modulbeschreibungen die Art der Studienleistung nicht näher bestimmt, wird sie von den Lehrenden jeweils spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Lehrenden achten hierbei darauf, dass die Studienleistung dem durch die vorgesehenen Leistungspunkte ausgedrückten Arbeitsvolumen angemessen ist.
- VI. Zu studieren sind alle Pflichtmodule sowie eine unterschiedliche Zahl von Wahlpflichtmodulen. Wird die Bachelorarbeit im Fach Englisch angefertigt, wählen die Studierenden eines der angebotenen drei Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule). Wird die Bachelorarbeit im anderen Fach geschrieben, wählen die Studierenden zwei der angebotenen Vertiefungsmodule. Ist eine Studierende/ein Studierender in dem zunächst gewählten Wahlpflichtmodul endgültig gescheitert, kann sie/er statt dessen versuchen, die geforderte Leistung in einem anderen Wahlpflichtmodul zu erbringen.
- VII. Zur Ermittlung der Bachelor-Note werden die Grundlagenmodule jeweils mit dem Faktor 1,5 gewertet, die Aufbaumodule jeweils mit dem Faktor 1, die Wahlpflichtmodule mit dem Faktor 0,5. Die BA-Note ergibt sich aus der Summe der gewichteten Modulnoten dividiert durch den Faktor 7, wenn die Bachelorarbeit im Fach Englisch geschrieben wird, bzw. den Faktor 7,5, wenn die Bachelorarbeit nicht im Fach Englisch geschrieben wird.
- VIII. Module:

Bezeichnung:							
Grundlagenmodul "Introduction to English linguistics and the history of English"							
Inhalte und Qualifikationsziele:							
Dieses Modul gibt einen Überblick über die Kernbereiche der englischen Sprachwissenschaft und den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. Außerdem werden sprachliche Phänomene in ihrem kontextuellen Zusammenhang betrachtet. Zudem wird in die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der englischen Sprachwissenschaft eingeführt. Des Weiteren gibt dieses Modul einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Englischen von den frühesten schriftlichen Zeugnissen bis zum 17. Jahrhundert und führt gleichzeitig in die Theorien, Modelle und Methoden der historischen Sprachwissenschaft ein. Die sprachpraktische Übung vertieft die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der gesprochenen Sprache und festigt ihre Fähigkeit, dieses Wissen praktisch anzuwenden.							
Vermittelte Kompetenzen:							
1. Vermittlung und Erwerb von Grundkenntnissen in den wesentlichen Theorien, Modellen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft; Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der englischen Sprachwissenschaft anzuwenden und einfacher Analysen sprachlicher Daten selbständig durchzuführen; Einführung in die historische englische Sprachwissenschaft und Erwerb von Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf Primärtexte älterer Sprachstufen.							
2. Umgang mit einführenden fachwissenschaftlichen Texten, Einsicht in die Relevanz der Linguistik (für die von den Studierenden angestrebten Berufsfelder); Kennenlernen der vielfältigen Faktoren, die Sprachgebrauch und Sprachwissen beeinflussen, Entwicklung von Verständnis für die Interdisziplinarität und Kontextualität sowie kulturelle Situiertheit von Sprache; Kenntnis der Ermittlung von wissenschaftlicher Literatur, Erwerb von Fähigkeiten zum Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanter Arbeits- und Präsentationstechniken, Fähigkeit zur Abstraktion.							
Modulbeauftragte/r:							
Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende:							
Dr. Bischoff, Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit:							
B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu ; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status:							
Pflichtmodul							
Voraussetzungen:							
Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus:							
jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:							
1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Themen aus dem Bereich <i>Topics in English Linguistics</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	1-2	1	1-2	-	-	-
Grundkurs <i>Englische Sprachwissen-schaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 1/3	-
Grundkurs <i>Englische Sprachgeschichte</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 1/3	-
Übung <i>Spoken English</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 1/3	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Durchschnittsnote der drei oben genannten Klausuren						
Gesamt		7-8	10	1,2			

Bezeichnung:							
Grundlagenmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Studierende erwerben im Studium dieses Moduls über die Erarbeitung von relevanten Definitionen des Faches wie Literatur, Text, Kultur und Medien, über die Einführung in die Epochen-, Gattungs-, Periodisierungs- und Editionsproblematik ebenso wie in Theoriebildung und Methodenfragen und schließlich über die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches jene analytischen, hermeneutischen, argumentativen und dialogischen Kompetenzen, die für literatur- und kulturwissenschaftliches Arbeiten grundlegend sind.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie, und sie haben einen ersten Einblick in literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle gewonnen und wissen um die Bedeutung von Fachterminologie für die Text- und Medienanalyse. Ihre Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und Informationsmedien ebenso wie mit Techniken des Bibliographierens und anderen Formen des Informationsmanagements fördern ihre Deutungs- und Erschließungskompetenz. Sie haben sich grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit angeeignet. Über projektbezogene Gruppenarbeit in den einzelnen Lehrveranstaltungstypen werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden gefordert und gefördert. Sie werden für die Notwendigkeit nicht nur methodisch konsistenter wissenschaftlicher Argumentation, sondern auch für die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen in der Zielsprache Englisch sensibilisiert.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. N.N. (Nachf. Gibbons)							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spieckermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. Stein; NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE anteilig (Vorlesung) auch für Allgemeine Studien							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme- modalität	SWS	LP	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant	Voraussetzungen
Grundkurs <i>Literatur- und Kulturwissenschaft I</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Grundkurs <i>Literatur- und Kulturwissenschaft II</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	2	1 Studienleistung (1 LP)	-	Abschluss Grundkurs I
Übung <i>Reading and Analytical Writing</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1-2	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1-2	-	-	-
Modulprüfung	vierstündige Klausur – 3 LP Modulnote ist die in der Klausur erreichte Note						
Gesamt		8	10	1,2			

Bezeichnung: Grundlagenmodul "Introducing SLA / ELT"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls solide Grundkenntnisse zu Spracherwerbsprozessen in natürlichen und institutionalisierten Kontexten sowie elementare Einsichten in die methodisch-didaktischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts. Sie erwerben zentrale [gestrichen: „wichtige“] für das Selbststudium notwendige Fertigkeiten. Überdies vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen teilnehmen können.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Sprachlehr- und -lernforschung (SLF) zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der SLF, und sie haben einen ersten Einblick in für das Studium von Spracherwerbsprozessen relevante Analysemodelle gewonnen. Sie haben grundlegende sprachpraktische Kompetenzen erworben bzw. gefestigt, die sie zur Teilnahme am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen in der Zielsprache befähigen.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Legenhausen							
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Legenhausen, Dr. Gabel, Dr. Kötter, Herr Traxel, Herr Wilson, Dr. Stock							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Grundkurs <i>Foundations of SLA</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Grundkurs <i>Foundations of ELT</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	Abschluss Grundkurs <i>Foundations of SLA</i>
Übung "Language Skills for Language Teachers"	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Modulprüfung	vierstündige Klausur (2 Std. zu Inhalten der "Foundations"-Kurse, 2 Std. zum Bereich "Skills") - insgesamt 4 LP, pro Teil 2 LP Modulnote ist die Durchschnittsnote der beiden Teile der Klausur (prüfungs- und staatsexamensrelevant) Anteil der Modulbereiche: 50% SLA/ELT; 50% Language Skills for Language Teachers Modulprüfung in der Zielsprache Englisch Zum Bestehen muss in jedem Prüfungsteil mindestens die Note 4,0 erreicht werden.						
Gesamt		6	10	3,4			

Bezeichnung: Aufbaumodul "Linguistic Methods and Theories"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Aufbaumodul sollen die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt werden. Methodische und theoretische Fertigkeiten sollen erweitert und in der Anwendung eingeübt werden. Das Aufbaumodul vertieft exemplarisch insbesondere durch die Arbeit im Proseminar die sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie und Lexikologie, sowie Syntax und Semantik und den Sprachstufen Altenglisch, Mittelenglisch und Frühneuenglisch. In der Übung werden praktische Fertigkeiten in der empirischen Sprachanalyse insbesondere im Bereich der Lexik und Syntax mit Hilfe von eigenen Recherchen und Datenaufbereitungen an Rechnern erworben und die Nutzung von elektronischen Datenbanken und Korpora, Handbüchern und Nachschlagewerken dadurch ergänzt. Die Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliografierens und des Informationsmanagements wird in der Erstellung der Proseminararbeit nachgewiesen und die angemessene schriftliche Darstellung und mündliche Präsentation in der Zielsprache Englisch gefestigt.							
Modulbeauftragte: Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff, Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Kollenbrandt, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul "Introduction to English linguistics and the history of English"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Models and Theories of Linguistic Structures</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4 od. 5-6	2 Tests (1 LP)	-	-
Seminar <i>Analyses of linguistic data and resources</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	3-4 od. 5-6	1 Studienleistung (1 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit	-
Projektseminar <i>Linguistic Analyses / Empirical Methods</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3-4 od. 5-6	1 Studienleistung (2 LP)	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	3,4 od. 5,6			

Bezeichnung: Aufbaumodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Aufbaumodul werden die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer literarischen Epoche, einer Gattung, oder eines Theorieansatzes.							
Vermittelte Kompetenzen: Die zentralen Kompetenzen, die in diesem Modul vermittelt werden, sind die zielsprachliche Textrezeption und vor allem der Ausbau der schriftlichen Produktion wissenschaftlicher Texte in Blick auf Stilistik, literaturkritisches Vokabular und wissenschaftliche Argumentationsführung. Die Einübung erfolgt anhand einschlägiger, modulbezogener Texte. Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch Gegenstände und Problemstellungen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie erweitert, und sie haben gelernt, literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle unter Beachtung der angemessenen Fachterminologie auf Texte anzuwenden. Ihre Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliographierens und anderer Formen des Informationsmanagements wird in der Erstellung der Seminararbeit im größeren Zusammenhang und in der wissenschaftlichen Praxis nachgewiesen. Über projektorientierte Lehrveranstaltungen werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden ausgebaut. Ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit methodisch konsistenter wissenschaftlicher Argumentation, für die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen in der Zielsprache Englisch und unter Einsatz von Präsentationsmedien und -technologien wird gestärkt.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. N.N. (Nachf. Gibbons)							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spieckermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. Stein; NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Grundlagenmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Seminar <i>Literatur- und Kulturwissenschaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	6	3-4 od. 5-6	1 Studienleistung (2 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit	-
Projektseminar <i>Research and Presentation Skills</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3-4 od. 5-6	1 Studienleistung (2 LP)	-	-
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	3-4 od. 5-6	-	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	3,4 od. 5,6			

Bezeichnung							
Vertiefungsmodul "English Language in Use (KiJu)"							
Inhalte und Qualifikationsziele:							
<p>In diesem Modul werden die bisher erworbenen sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung in verschiedenen Anwendungsfeldern erprobt und eingesetzt. Soziolinguistische Fragestellungen, Fragen der regionalen Varietäten des Englischen, der Standardisierung und der internationalen Funktion des Englischen als lingua franca, der Sprech- und Schreibregister und Fragen der typologischen Besonderheiten des Englischen und der Einflussnahme auf andere Sprachen werden thematisiert. Gleichzeitig werden vor allem auch berufsrelevante Schlüsselqualifikationen (z.B. Recherchetechniken, Informationsmanagement, Präsentations- und Kommunikationstechniken) ausdifferenziert und vertieft.</p> <p>In der Vorlesungsveranstaltung wird der in der Vorlesung selbst angebotene Überblick durch selbständige intensive empirische Arbeit der Studierenden in <i>study groups</i> ergänzt. Die Studierenden recherchieren dabei nach relevantem Datenmaterial, auf welches sie die in der Vorlesung diskutierten Inhalte anwenden.</p> <p>Im Seminar steht ebenfalls verstärkt die selbständige Auseinandersetzung mit sprachlichen Daten, zur Thematik Linguistic Variation, im Vordergrund. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Fragestellungen an authentischen Daten zu überprüfen und ihre Ergebnisse in zielsprachlicher Form angemessen zu präsentieren.</p>							
Modulbeauftragte:							
Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende:							
Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit:							
B.A. Lehramt Englisch KiJu							
Status:							
Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen:							
Erfolgreiche oder gleichzeitige Teilnahme am Aufbaumodul "Linguistic Methods and Theories"							
Turnus:							
jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:							
0,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Language in Context</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	5-6	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Seminar <i>Linguistic Variation</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	5-6	1 Studienleistung (2 LP)	Studienleistung	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Studienleistung im Seminar.						
Gesamt		6	10	5,6			

Bezeichnung:							
Vertiefungsmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft (KiJu)"							
Inhalte und Qualifikationsziele:							
In diesem Modul werden durch ein weiteres literatur- und kulturwissenschaftliches Seminar, eine weitere Vorlesung und die Independent Study Groups, die die Vorlesung mit eigener, regelmäßiger Lektüre begleiten, die Kenntnis einer weiteren Epoche einer englischsprachigen Literatur vermittelt und zudem auch berufsrelevante Schlüsselqualifikationen (z.B. Recherchetechniken und andere Formen des Informationsmanagements, Präsentations- und Kommunikationstechniken) ausdifferenziert und vertieft.							
Vermittelte Kompetenzen:							
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie, und sie bauen über die Erarbeitung eines Spezialgebietes und die kritische Rezeption des aktuellen Forschungsstandes zu diesem Gebiet ihre Fähigkeit aus, literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle unter Beachtung der angemessenen Fachterminologie auf komplexe Fragestellungen des Faches anzuwenden.							
Modulbeauftragte/r:							
Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. N.N. (Nachf. Gibbons)							
Hauptamtlich Lehrende:							
Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spieckermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. Stein; NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit:							
B.A. Lehramt Englisch KiJu							
Status:							
Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen:							
Erfolgreiche oder gleichzeitige Teilnahme am Aufbaumodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Turnus:							
jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:							
0,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	5-6	-	-	-
Seminar <i>Literaturwissenschaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	5-6	1 Studienleistung (1LP) Hausarbeit (2 LP)	Hausarbeit 100%	-
Modulprüfung	Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		4	5	5,6			

Bezeichnung							
Vertiefungsmodul "Focus on the Learner (KiJu)"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Thematischer Mittelpunkt des Vertiefungsmoduls ist der Lerner. Die Studierenden erweitern ihre im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse mit dem Ziel, lernersprachliche Produktionen aus linguistischer und didaktischer Perspektive beschreiben und analysieren zu können. Sie erwerben die Fähigkeit zur Einschätzung der relativen Reichweite theoretischer Modelle. Weiterhin werden im Rahmen methodisch-didaktischer Ansätze lernerzentrierte Verfahren analysiert und kritisch reflektiert. Die Studierenden erwerben zudem situativ und funktional angemessene Redemittel, die sie zur Steuerung von Lernprozessen im Unterricht befähigen (cf. u.a. sichere Beherrschung des <i>Classroom English</i>).							
Vermittelte Kompetenzen: Die zentrale Kompetenz, die in diesem Modul vermittelt wird, ist die Fähigkeit zur Beschreibung und zur Analyse lernersprachlicher Produktionen aus linguistischer und didaktischer Perspektive. Die Studierenden verfügen nach dem Studium dieses Moduls zudem über Redemittel in der Zielsprache Englisch, mit welchen sie Lernprozesse im Unterricht situativ und funktional angemessen steuern können.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Legenhausen							
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Legenhausen, Dr. Gabel, Dr. Kötter, Herr Traxel, Herr Wilson, N.N.							
Verwendbarkeit: B.A. Lehramt Englisch KiJu							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul "Introducing SLA / ELT"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 0,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Selected Aspects of SLA / ELT</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	5-6	-	-	-
Seminar <i>Focus on the Learner</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	5-6	1 Studienleistung (1 LP)	Studienleistung	-
Projektseminar <i>Classroom Discourse</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	5-6	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Studienleistung im Seminar						
Gesamt		6	5	5,6			

Bezeichnung: Modul Bachelorarbeit							
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Bachelor-Arbeit umfasst in ca. 12.000 Wörtern das Ergebnis von eingehender Recherche zu einem in den Modulen erarbeiteten Gegenstand des Faches in der Form einer wissenschaftlichen Darstellung in englischer Sprache. Die Studierenden haben das Recht, einen Themenbereich vorzuschlagen Alternativ kann als Bachelor-Arbeit in Absprache mit einem Prüfer auch ein analytisch-kritischer Praktikumsbericht stehen, der in einen kulturellen, literarischen oder linguistischen Kontext angefertigt wird und dem oben beschriebenen Leistungsprofil entspricht..							
Vermittelte Kompetenzen: Die Bachelor-Arbeit belegt die Fähigkeit, sich kompetent mit einem Thema auseinanderzusetzen, bibliographische Quellen und sonstige einschlägige Informationsquellen, insbesondere solche elektronischer Art, effizient zu nutzen, erlernte wissenschaftliche Theoriemodelle und Methoden anzuwenden, verfügbare Informationen zu abstrahieren und in konziser, strukturierter Form, versehen mit dem erforderlichen wissenschaftlichen Apparat, niederzuschreiben.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Legenhausen, Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus, Prof. Stierstorfer, Prof. Stein							
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Diedrich, Prof. Legenhausen, Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Prof. Stierstorfer, N.N. (Nachf. Gibbons), Dr. Gabel, Dr. Kötter, Herr Memering, Dr. Munkelt; Dr. Simpson; Dr. Spiekermann, Dr. Traxel, Herr Traxel, NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Für eine BA-Arbeit in den Bereichen Sprachwissenschaft oder Literatur- und Kulturwissenschaft: Erfolgreicher Abschluss des jeweiligen Aufbaumoduls und gleichzeitige Teilnahme am jeweiligen Vertiefungsmodul. Für eine BA-Arbeit im Bereich der Sprachlehr- und -lernforschung: gleichzeitige Teilnahme am Vertiefungsmodul <i>Focus on the Learner</i> .							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der BA-Arbeit für die Gesamtnote: Vgl. § 13 Abs 4 Rahmenordnung							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	Dauer	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Betreuungs-seminar	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	5-6	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Modulprüfung	Bachelor-Arbeit - 8 LP Modulnote ist die Note der Bachelor-Arbeit						
Gesamt		2	10	5,6			

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den AB Uni in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium vom WS 05/06 bis zum SS 07 aufgenommen haben.

Anhang

Bachelor Lehramt Englisch KiJu (mit BA-Arbeit)

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Grundlagenmodul Sprachwissenschaft (10 LP)	Grundlagenmodul Sprachlehr- und -lernforschung (10 LP)	Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)
Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)	Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)	Wahlpflichtmodul KiJu (5 LP)
20 LP	20 LP	25 LP

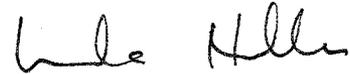
Bachelor Lehramt Englisch KiJu (ohne BA-Arbeit)

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Grundlagenmodul Sprachwissenschaft (10 LP)	Grundlagenmodul Sprachlehr- und -lernforschung (10 LP)	Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)
Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)	Aufbaumodul Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literatur- und Kulturwissenschaft (10 LP)	Wahlpflichtmodul KiJu I (5 LP)
		Wahlpflichtmodul KiJu II (5 LP)
20 LP	20 LP	20 LP

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 14. Januar 2008.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin

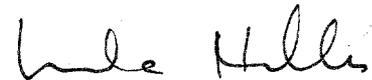


Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen WilhelmsUniversität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach
Anglistik/Amerikanistik
im Rahmen des Zwei-Fach – Bachelors
(Fassung für Studierende, die ihr Studium vor dem WS 07/08 begonnen haben)
vom 21. Februar 2008**

- I. Das Thema der Bachelorarbeit wird im Einvernehmen mit der Betreuerin / dem Betreuer festgelegt. Die Studierenden haben hierbei das Vorschlagsrecht (§ 9 Abs. 5 RBPO).
- II. Um prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erbracht worden sind, anerkennen zu können, müssen diese den unter Punkt VIII näher beschriebenen Leistungen inhaltlich entsprechen und mit der zu erbringenden Leistung vergleichbar sein. Prüfungsrelevante Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können bis zur Hälfte auf den Bachelorstudiengang angerechnet werden (§ 11 Abs. 6 Satz 5 RBPO).
- III. Studienleistungen müssen als mindestens "ausreichend" bzw. "bestanden" bewertet werden. Die Lehrenden legen spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, ob Studienleistungen nach der Notenskala gemäß RBPO oder lediglich als "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet werden (§ 13 Abs. 1 Satz 5 RBPO).
- IV. Wurden prüfungsrelevante Leistungen mit mindestens der Note "ausreichend" (4,0) bewertet, gilt eine solche Prüfung als bestanden, ein weiterer Versuch zur Verbesserung der Note ist nicht möglich.
- V. Ist für einzelne Lehrveranstaltungen in den Modulbeschreibungen die Art der Studienleistung nicht näher bestimmt, wird sie von den Lehrenden jeweils spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Lehrenden achten hierbei darauf, dass die Studienleistung dem durch die vorgesehenen Leistungspunkte ausgedrückten Arbeitsvolumen angemessen ist.
- VI. Zu studieren sind alle Pflichtmodule sowie zwei der angebotenen Wahlpflichtmodule.
Ist eine Studierende/ein Studierender in einem Wahlpflichtmodul endgültig gescheitert, kann sie/er statt dessen versuchen, die geforderte Leistung in einem anderen Wahlpflichtmodul zu erbringen.
- VII. Zur Ermittlung der Bachelor-Note werden die Grundlagenmodule jeweils mit dem Faktor 1,5 gewertet, die Aufbau- und Wahlpflichtmodule jeweils mit dem Faktor 1. Die BA-Note ergibt sich aus der Summe der gewichteten Modulnoten dividiert durch den Faktor 8,5.
- VIII. Module und Bachelor-Arbeit:
- IX. Anhang

Bezeichnung: Grundlagenmodul "Introduction to English linguistics and the history of English"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul gibt einen Überblick über die Kernbereiche der englischen Sprachwissenschaft und den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. Außerdem werden sprachliche Phänomene in ihrem kontextuellen Zusammenhang betrachtet. Zudem wird in die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der englischen Sprachwissenschaft eingeführt. Des weiteren gibt dieses Modul einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Englischen von den frühesten schriftlichen Zeugnissen bis zum 17. Jahrhundert und führt gleichzeitig in die Theorien, Modelle und Methoden der historischen Sprachwissenschaft ein. Die sprachpraktische Übung vertiefen die Studierenden ihr Wissen über die Besonderheiten der gesprochenen Sprache und festigen ihre Fähigkeit, dieses Wissen praktisch anzuwenden.							
Vermittelte Kompetenzen: 1. Vermittlung und Erwerb von Grundkenntnissen in den wesentlichen Theorien, Modellen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft; Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der englischen Sprachwissenschaft anzuwenden und einfacher Analysen sprachlicher Daten selbständig durchzuführen; Einführung in die historische englische Sprachwissenschaft und Erwerb von Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf Primärtexte älterer Sprachstufen. 2. Umgang mit einführenden fachwissenschaftlichen Texten, Einsicht in die Relevanz der Linguistik (für die von den Studierenden angestrebten Berufsfelder); Kennenlernen der vielfältigen Faktoren, die Sprachgebrauch und Sprachwissen beeinflussen, Entwicklung von Verständnis für die Interdisziplinarität und Kontextualität sowie kulturelle Situiertheit von Sprache; Kenntnis der Ermittlung von wissenschaftlicher Literatur, Erwerb von Fähigkeiten zum Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanter Arbeits- und Präsentationstechniken, Fähigkeit zur Abstraktion.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff, Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu ; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Themen aus dem Bereich <i>Topics in English Linguistics</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	1-2	1	1-2	-	-	-
Grundkurs <i>Englische Sprachwissen-schaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 33,3%	-
Grundkurs <i>Englische Sprachgeschichte</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 33,3%	-
Übung <i>Spoken English</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur (90 Minuten) (2 LP)	Klausur zu 33,3%	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Durchschnittsnote der drei oben genannten Klausuren						
Gesamt		7-8	10	1,2			

Bezeichnung: Grundlagenmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Studierende erwerben im Studium dieses Moduls über die Erarbeitung von relevanten Definitionen des Faches wie Literatur, Text, Kultur und Medien, über die Einführung in die Epochen-, Gattungs-, Periodisierungs- und Editionsproblematik ebenso wie in Theoriebildung und Methodenfragen und schließlich über die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches jene analytischen, hermeneutischen, argumentativen und dialogischen Kompetenzen, die für literatur- und kulturwissenschaftliches Arbeiten grundlegend sind.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie, und sie haben einen ersten Einblick in literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle gewonnen und wissen um die Bedeutung von Fachterminologie für die Text- und Medienanalyse. Ihre Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und Informationsmedien ebenso wie mit Techniken des Bibliographierens und anderen Formen des Informationsmanagements fördern ihre Deutungs- und Erschließungskompetenz. Sie haben sich grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit angeeignet. Über projektbezogene Gruppenarbeit in den einzelnen Lehrveranstaltungstypen werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden gefordert und gefördert. Sie werden für die Notwendigkeit nicht nur methodisch konsistenter wissenschaftlicher Argumentation, sondern auch für die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen in der Zielsprache Englisch sensibilisiert.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. N.N. (Nachf. Gibbons)							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spieckermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. Stein; NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE anteilig (Vorlesung) auch für Allgemeine Studien							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme- modalität	SWS	LP	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant	Voraussetzungen
Grundkurs <i>Literatur- und Kulturwissenschaft I</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Grundkurs <i>Literatur- und Kulturwissenschaft II</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	2	1 Studienleistung (1 LP)	-	Abschluss Grundkurs I
Übung <i>Reading and Analytical Writing</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1-2	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1-2	-	-	-
Modulprüfung	vierstündige Klausur – 3 LP Modulnote ist die in der Klausur erreichte Note						
Gesamt		8	10	1,2			

Bezeichnung: Grundlagenmodul "Introducing SLA / ELT"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls solide Grundkenntnisse zu Spracherwerbsprozessen in natürlichen und institutionalisierten Kontexten sowie elementare Einsichten in die methodisch-didaktischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts. Sie erwerben zentrale [gestrichen: „wichtige“] für das Selbststudium notwendige Fertigkeiten. Überdies vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen teilnehmen können.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Sprachlehr- und -lernforschung (SLF) zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der SLF, und sie haben einen ersten Einblick in für das Studium von Spracherwerbsprozessen relevante Analysemodelle gewonnen. Sie haben grundlegende sprachpraktische Kompetenzen erworben bzw. gefestigt, die sie zur Teilnahme am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen in der Zielsprache befähigen.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Legenhausen							
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Legenhausen, Dr. Gabel, Dr. Kötter, Herr Traxel, Herr Wilson, Dr. Stock							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1,5-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studienleistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Grundkurs <i>Foundations of SLA</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Grundkurs <i>Foundations of ELT</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	Abschluss Grundkurs <i>Foundations of SLA</i>
Übung <i>Language Skills for Language Teachers</i> mit Independent Study Group	Regelmäßige und aktive Teilnahme	4 (davon 2 SWS Study Group)	5	3-4	1 Studienleistung (1 LP)	-	-
Modulprüfung	vierstündige Klausur - 6 LP Modulnote ist die Note der Klausur (prüfungs- und staatsexamensrelevant) Anteil der Modulbereiche: 50% SLA/ELT; 50% Language Skills for Language Teachers Modulprüfung in der Zielsprache Englisch Zum Bestehen muss in jedem Prüfungsteil mindestens die Note 4,0 erreicht werden.						
Gesamt		8	15	3,4			

Aufbaumodul "Linguistic Methods and Theories"							
Inhalte und Qualifikationsziele:							
<p>Im Aufbaumodul sollen die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt werden. Methodische und theoretische Fertigkeiten sollen erweitert und in der Anwendung eingeübt werden. Das Aufbaumodul vertieft exemplarisch insbesondere durch die Arbeit im Seminar die sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie und Lexikologie, sowie Syntax und Semantik und den Sprachstufen Altenglisch, Mittelenglisch und Frühneuenglisch.</p> <p>In der Übung werden praktische Fertigkeiten in der empirischen Sprachanalyse insbesondere im Bereich der Lexik und Syntax mit Hilfe von eigenen Recherchen und Datenaufbereitungen an Rechnern erworben und die Nutzung von elektronischen Datenbanken und Korpora, Handbüchern und Nachschlagewerken dadurch ergänzt. Die Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliografierens und des Informationsmanagements wird in der Erstellung der Seminararbeit nachgewiesen und die angemessene schriftliche Darstellung und mündliche Präsentation in der Zielsprache Englisch gefestigt.</p>							
Modulbeauftragter: Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Busse, Cyrus, Cyrus, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul "Introduction to English Linguistics and the History of English"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Models and Theories of Linguistic Structures</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	3-4	-	-	-
Seminar <i>Analyses of linguistic data and resources</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	3-4	Hausarbeit (3 LP)	-	-
Übung <i>Linguistic Analyses / Empirical Methods</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	3-4	-	-	-
Modulprüfung	vierstündige Modulabschlussklausur – 4 LP (prüfungs- und staatsexamensrelevant 100 %) Modulnote ist die Note der Klausur.						
Gesamt		6	10	3,4			

Bezeichnung:							
Aufbaumodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Aufbaumodul werden die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer literarischen Epoche, einer Gattung, oder eines Theorieansatzes.							
Vermittelte Kompetenzen: Die zentralen Kompetenzen, die in diesem Modul vermittelt werden, sind die zielsprachliche Textrezeption und vor allem der Ausbau der schriftlichen Produktion wissenschaftlicher Texte in Blick auf Stilistik, literaturkritisches Vokabular und wissenschaftliche Argumentationsführung. Die Einübung erfolgt anhand einschlägiger, modulbezogener Texte. Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch Gegenstände und Problemstellungen der Literatur- und Kulturwissenschaft zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie erweitert, und sie haben gelernt, literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle unter Beachtung der angemessenen Fachterminologie auf Texte anzuwenden. Ihre Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliographierens und anderer Formen des Informationsmanagements wird in der Erstellung der Seminararbeit im größeren Zusammenhang und in der wissenschaftlichen Praxis nachgewiesen. Über projektorientierte Lehrveranstaltungen werden die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden ausgebaut. Ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit methodisch konsistenter wissenschaftlicher Argumentation, für die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen in der Zielsprache Englisch und unter Einsatz von Präsentationsmedien und -technologien wird gestärkt.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. Stein							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spiekermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. N.N. (Nachf. Gibbons); NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu; B.A. Lehramt Englisch FBJE							
Status: Pflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Grundlagenmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Seminar <i>Literatur- und Kulturwissen-schaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	6	3-4	1 Studienlei-stung (2 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit zu 100%	-
Projektseminar <i>Research and Presentation Skills</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	3-4	1 Studienlei-stung (2 LP)	-	-
Vorlesung	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	3-4	-	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	3,4			

Bezeichnung							
Vertiefungsmodul "English Language in Use"							
Inhalte und Qualifikationsziele:							
<p>In diesem Modul werden die bisher erworbenen sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung in verschiedenen Anwendungsfeldern erprobt und eingesetzt. Soziolinguistische Fragestellungen, Fragen der regionalen Varietäten des Englischen, der Standardisierung und der internationalen Funktion des Englischen als lingua franca, der Sprech- und Schreibregister und Fragen der typologischen Besonderheiten des Englischen und der Einflussnahme auf andere Sprachen werden thematisiert. Gleichzeitig werden vor allem auch berufsrelevante Schlüsselqualifikationen (z.B. Recherchetechniken, Informationsmanagement, Präsentations- und Kommunikationstechniken) ausdifferenziert und vertieft.</p> <p>In der Vorlesungsveranstaltung wird der in der Vorlesung selbst angebotene Überblick durch selbständige intensive empirische Arbeit der Studierenden in <i>study groups</i> ergänzt. Die Studierenden recherchieren dabei nach relevantem Datenmaterial, auf welches sie die in der Vorlesung diskutierten Inhalte anwenden.</p> <p>Im Seminar steht ebenfalls verstärkt die selbständige Auseinandersetzung mit sprachlichen Daten, zur Thematik Linguistic Variation, im Vordergrund. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Fragestellungen an authentischen Daten zu überprüfen und ihre Ergebnisse in zielsprachlicher Form angemessen zu präsentieren.</p>							
Modulbeauftragte:							
Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus							
Hauptamtlich Lehrende:							
Dr. Busse, Cyrus, Feddes, Dr. Lensing, Prof. Meierkord, Memering, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Dr. Traxel							
Verwendbarkeit:							
B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach							
Status:							
Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen:							
Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul "Linguistic Methods and Theories"							
Turnus:							
jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:							
1-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Language in Context</i> mit Independent Study Group	Regelmäßige und aktive Teilnahme	4 (davon 2 SWS Study Group)	4	5-6	Bericht über die Arbeitsergebnisse der Study Group (3 LP)	-	-
Seminar <i>Linguistic Variation</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	6	5-6	1 Studienleistung (2 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit zu 100%	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	5,6			

Bezeichnung:							
Vertiefungsmodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul werden durch ein weiteres literatur- und kulturwissenschaftliches Seminar, eine weitere Vorlesung und die Independent Study Groups, die die Vorlesung mit eigener, regelmäßiger Lektüre begleiten, die Kenntnis einer weiteren Epoche einer englischsprachigen Literatur vermittelt und zudem auch berufsrelevante Schlüsselqualifikationen (z.B. Recherchetechniken und andere Formen des Informationsmanagements, Präsentations- und Kommunikationstechniken) ausdifferenziert und vertieft.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Literaturen, der Literatur- und der Kulturtheorie, und sie bauen über die Erarbeitung eines Spezialgebietes und die kritische Rezeption des aktuellen Forschungsstandes zu diesem Gebiet ihre Fähigkeit aus, literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle unter Beachtung der angemessenen Fachterminologie auf komplexe Fragestellungen des Faches anzuwenden.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Stierstorfer, Prof. N.N. (Nachf. Gibbons)							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Bischoff; Prof. Diedrich, Dr. Kern-Stähler; Dr. Munkelt; Frau Rasing; Dr. Simpson; Dr. Spieckermann; Dr. Stock; Prof. Stierstorfer; Herr Wilson; Prof. Stein; NN (Nachfolge Mayer)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Aufbaumodul "Literatur- und Kulturwissenschaft"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung mit Independent Study Group <i>Reading Class</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	4 (davon 2 SWS <i>Study Group</i>)	6	5-6	1 Studienleistung (2 LP) 1 Klausur (2 LP)	Klausur 100%	-
Seminar <i>Literaturwissenschaft</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	5-6	1-2 Studienleistung(en) (3 LP)		-
Modulprüfung	Modulnote ist die Note der Klausur.						
Gesamt		6	10	5,6			

Bezeichnung							
Vertiefungsmodul "Focus on the Learner"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Thematischer Mittelpunkt des Vertiefungsmoduls ist der Lerner. Die Studierenden erweitern ihre im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse mit dem Ziel, lernersprachliche Produktionen aus linguistischer und didaktischer Perspektive beschreiben und analysieren zu können. Sie erwerben die Fähigkeit zur Einschätzung der relativen Reichweite theoretischer Modelle. Weiterhin werden im Rahmen methodisch-didaktischer Ansätze lernerzentrierte Verfahren analysiert und kritisch reflektiert. Die Studierenden erwerben zudem situativ und funktional angemessene Redemittel, die sie zur Steuerung von Lernprozessen im Unterricht befähigen (cf. u.a. sichere Beherrschung des <i>Classroom English</i>).							
Vermittelte Kompetenzen: Die zentrale Kompetenz, die in diesem Modul vermittelt wird, ist die Fähigkeit zur Beschreibung und zur Analyse lernersprachlicher Produktionen aus linguistischer und didaktischer Perspektive. Die Studierenden verfügen nach dem Studium dieses Moduls zudem über Redemittel in der Zielsprache Englisch, mit welchen sie Lernprozesse im Unterricht situativ und funktional angemessen steuern können.							
Modulbeauftragte/r: Prof. Legenhausen							
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Gabel, Dr. Kötter, N.N. (NF Prof. Legenhausen)							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul "Introducing SLA / ELT"							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1-fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung <i>Selected Aspects of SLA / ELT</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	5-6	-	-	-
Seminar <i>Focus on the Learner</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	6	5-6	1 Studienleistung (2 LP) Hausarbeit (3 LP)	Hausarbeit zu 100%	-
Projektseminar <i>Classroom Discourse</i>	Regelmäßige und aktive Teilnahme	2	3	5-6	1 Studienleistung (2 LP)	-	-
Modulprüfung	kumulativ Modulnote ist die Note der Hausarbeit						
Gesamt		6	10	5,6			

Bezeichnung: Praxismodul "Anglistik / Amerikanistik"							
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Praxismodul betrifft sowohl die praktische Erlernung und Anwendung der Zielsprache in einer der Zielkulturen während eines Auslandsaufenthalts als auch die berufsorientierende bzw. berufsvorbereitende Anwendung und weitere Vertiefung von Schlüsselqualifikationen im Praktikum. Ein Praktikum kann im In- oder Ausland abgeleistet werden. Es sollte berufsorientierende Funktion haben. Auslandsaufenthalte dauern mindestens 8 Wochen, sind inhaltlich strukturiert und kommunikationsorientiert. Die Gestaltung des Auslandsaufenthaltes ist vorher mit der Modulbeauftragten abzustimmen. Belege aus dem Gastland werden eingefordert. Die Anerkennung erfolgt durch den Modulbeauftragten auf dem Formular ‚Auslandsaufenthalt‘. Anm.: Auslandsaufenthalte und Praktika werden von den Studierenden selbständig organisiert. Unterstützung erhalten sie durch die Modulbeauftragten und durch reichhaltige Informationen und Angebote auf der Seminarwebsite ‚Praktika und Auslandsaufenthalte‘.							
Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, in fachbezogenen Kontexten kompetent an in der Zielsprache geführten Diskursen teilzunehmen. Zugleich erwerben bzw. vertiefen sie Schlüsselqualifikationen wie die sichere Beherrschung und Anwendung diverser Vermittlungs- und Präsentationstechniken.							
Modulbeauftragte/r: Kustos/Kustodin (Dr. Kranz)							
Hauptamtlich Lehrende: -							
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach							
Status: Wahlpflichtmodul							
Voraussetzungen: Zulassung zum Bachelor-Studium							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 1fach							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	Dauer	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Praktikum	Regelmäßige und aktive Teilnahme	4 Wochen	4	1-6	Praktikumstagebuch (1 LP)	-	-
Auslandsaufenthalt	Regelmäßige und aktive Teilnahme	8 Wochen	4	1-6	-	-	-
Modulprüfung	Praxisbericht - 2 LP Modulnote ist die Note des Praxisberichts						
Gesamt		12 Wochen	10	1,2,3,4,5,6			

ANHANG (IX)

1. Tabellarische Übersicht
2. Bachelorarbeit

2-Fach-Bachelor Anglistik/Amerikanistik

1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr
Grundlagenmodul „Introduction to English Linguistics and the history of English” (10 LP)	Aufbaumodul “Linguistic Methods and Theories” (10 LP)	Vertiefungsmodul - Wahlpflichtmodul I - (10 LP)*
Grundlagenmodul “Literatur- und Kulturwissenschaft” (10 LP)	Aufbaumodul “Literatur- und Kulturwissenschaft” (10 LP)	Vertiefungsmodul - Wahlpflichtmodul II - (10 LP)*
Grundlagenmodul „Introducing SLA / ELT“ (15 LP)		Praxismodul - Wahlpflichtmodul III - (10 LP)*
25 LP	30 LP	20 LP

Bachelor-Arbeit (10 LP)

- Von den angebotenen Vertiefungsmodulen des 3. Studienjahrs wählen die Studierenden zwei aus, in denen sie Studienleistungen erbringen und die nötigen Abschlussprüfungen ablegen.

Bezeichnung: Bachelorarbeit
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Bachelor-Arbeit umfasst in ca. 12.000 Wörtern das Ergebnis von eingehender Recherche zu einem in den Modulen erarbeiteten Gegenstand des Faches in der Form einer wissenschaftlichen Darstellung in englischer Sprache. Die Studierenden haben das Recht, einen Themenbereich vorzuschlagen Alternativ kann als Bachelor-Arbeit in Absprache mit einem Prüfer auch ein analytisch-kritischer Praktikumsbericht stehen, der in einen kulturellen, literarischen oder linguistischen Kontext angefertigt wird und dem oben beschriebenen Leistungsprofil entspricht..
Vermittelte Kompetenzen: Die Bachelor-Arbeit belegt die Fähigkeit, sich kompetent mit einem Thema auseinanderzusetzen, bibliographische Quellen und sonstige einschlägige Informationsquellen, insbesondere solche elektronischer Art, effizient zu nutzen, erlernte wissenschaftliche Theoriemodelle und Methoden anzuwenden, verfügbare Informationen zu abstrahieren und in konziser, strukturierter Form, versehen mit dem erforderlichen wissenschaftlichen Apparat, niederzuschreiben.
Modulbeauftragte/r: Prof. Diedrich, Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus, Prof. Stierstorfer, Prof. Stein
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Diedrich, Prof. Meierkord, Prof. Neuhaus, Prof. Paprotté, Prof. Stierstorfer, Prof. Stein, Dr. Gabel, Dr. Kötter, Herr Memering, Dr. Munkelt; Dr. Simpson; Dr. Spieckermann, Dr. Traxel
Verwendbarkeit: B.A. Anglistik / Amerikanistik 2-Fach; B.A. Lehramt Englisch KiJu
Status: Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:

Für eine BA-Arbeit in den Bereichen Sprachwissenschaft oder Literatur- und Kulturwissenschaft: Erfolgreicher Abschluss des jeweiligen Aufbaumoduls und gleichzeitige Teilnahme am jeweiligen Vertiefungsmodul.							
Für eine BA-Arbeit im Bereich der Sprachlehr- und -lernforschung: gleichzeitige Teilnahme am Vertiefungsmodul <i>Focus on the Learner</i> .							
Turnus: jedes Studienjahr							
Gewichtung der BA-Arbeit für die Gesamtnote: Vgl. § 13 Abs 5 Rahmenordnung.							
Veranstaltungsart	Teilnahme-modalität	Dauer	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
	Bachelor-Arbeit - 10 LP						
Gesamt			10	6			

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den AB Uni in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium vom WS 05/06 bis zum SS 07 begonnen haben.

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 14. Januar 2008.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie

BA Kultur- und Sozialanthropologie: Fächerspezifische Bestimmungen

Für die einzelnen Module gelten die fächerspezifischen Bestimmungen, wie in den Modulbeschreibungen vermerkt.

1. Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt 8 Wochen.
2. Studierende haben ein Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit.

Modulbeschreibung: Modul 1 (Einführung A)

Bezeichnung: Theorien, Begriffe und Methoden der Kultur- und Sozialanthropologie							
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul): Pflichtmodul							
<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Gegenstand dieses Moduls sind die Theorie- und Begriffsbildung und die entsprechenden methodischen Ansätze in der Kultur- und Sozialanthropologie. In den Vorlesungen werden die wichtigsten Theorien und ihre Anwendungsfelder thematisiert. Im Begleitseminar werden diese Themen weiter vertieft an Hand der Lektüre und kritischen Evaluation klassischer Texte zu <i>capita selecta</i> der wissenschaftlichen Diskursgeschichte. Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Dabei sollen die wichtigsten wissenschaftlichen Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, die Konzeption von Referaten und Hausarbeiten, der Einsatz von Medien sowie kritische Textexegese erlernt werden.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die theoretischen und methodischen Grundlagen des Faches zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, eigenständig wissenschaftliche Texte erfassen und kritisch evaluieren zu können.</p> <p>Für die Erstellung der schriftlichen Modulabschlussarbeit ist eine Bearbeitungszeit von 4 Wochen vorgesehen.</p>							
Verwendbarkeit des Moduls: für Studierende des BA KuSA, Vorlesung geöffnet für Studierende des BA Archäologie – Geschichte – Landschaft und der vergl. Religionswissenschaft							
Arbeitsaufwand in Stunden: 6 SWS, 450 Stunden							
Turnus: WS							
Voraussetzungen: Aufnahme in den BA KuSA							
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls (fakultativ): Innerhalb des Moduls besteht die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Begleitseminare und zwei Übungen, von denen die Studierenden jeweils eine belegen müssen.							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	FS	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1	Anwesenheit, Protokoll		keine
Begleitsem.	Anwesenheit, aktive Teilnahme	2	5	1	Referat		
Übung	Anwesenheit, aktive Teilnahme	2	3	1	Rechercheübung, empirische Übung		
			5			Schriftliche Modulabschlussarbeit 100% (inkl. Bibliografie) in 4 Wochen zu erstellen	
Gesamt		6	15	1			

Modulbeschreibung: Modul 2 (Einführung B)

Bezeichnung: Wissens- und Anwendungsbereiche der KuSa							
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul): Pflichtmodul							
<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Das zweite Modul besteht aus einer Vorlesung, der sich ein Begleitseminar beigesellt, außerdem enthält es eine themenfokussierte Lehrveranstaltung. Die Vorlesung vermittelt einen ersten Überblick über die wesentlichen Forschungsfelder und Forschungsgegenstände der Kultur- und Sozialanthropologie. Im Bereich der materiellen Kultur sind das u.a. Wohnung, Nahrung, Kleidung und Gerät; in den Bereichen der immateriellen und habituellen Kulturgüter sind das u.a. Erzählung, Mythos, Volkswissen, Glaube, Brauch und Ritual; im Bereich der sozialen Austauschbeziehungen sind das u.a. Familie und Verwandtschaft, Wirtschaft und Tausch, Alters-, Berufs-, Geschlechts- und andere Gruppen. Das Begleitseminar dient der Vertiefung an Hand der Lektüre und Diskussion jeweils einschlägiger Referenztexte. Das Themenseminar konzentriert sich unter methodologischen Prämissen und in exemplarischer Weise auf eines der behandelten Forschungsfelder.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit den verschiedenen Forschungsgegenständen des Faches vertraut zu machen und sie zu einem reflektierten und konstruktiv gestaltenden Umgang mit diesen anzuleiten.</p> <p>Für die Erstellung der schriftlichen Modulabschlussarbeit ist eine Bearbeitungszeit von 4 Wochen vorgesehen.</p>							
Verwendbarkeit des Moduls: für Studierende des BA KuSa, Vorlesung geöffnet für Studierende des BA Archäologie – Geschichte – Landschaft und der vergl. Religionswissenschaften							
Arbeitsaufwand in Stunden: 6 SWS, 450 Stunden							
Turnus: Sommersemester							
Voraussetzungen:							
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls (fakultativ): Innerhalb des Moduls besteht die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Themenseminaren und zwei Lektürekursen, von denen die Studierenden jeweils einen belegen müssen.							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20 %							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SW	LP	FS	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	2	Anwesenheit, Protokoll		keine
Themenseminar	Anwesenheit, aktive Teilnahme	2	5	2	Referat		
Lektürekurs	Anwesenheit, aktive Teilnahme	2	3	2	Moderation, Kurzreferat		
			5			Schriftliche Modulabschlussarbeit 100% (inkl. Bibliografie) in 4 Wochen zu erstellen	
Gesamt		6	15	2			

Modulbeschreibung: Modul 3

Bezeichnung: Kultur- und sozialanthropologisches Verständnis von Gesellschaft im Vergleich (Aufbaumodul A)							
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul							
<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Dieses Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. In der Vorlesung werden soziale Organisationsformen in ihrer regionalen und historischen Variabilität thematisiert. Ein besonderes Augenmerk bilden kulturspezifische Klassifikationen von Raum und Zeit, die Bedeutung der Produktion und des Austausches materieller Objekte für die Herstellung und Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen sowie die gesellschaftlichen Vorstellungen und Bewertungen von Tradition, Permanenz und Veränderung. Diese Themen werden in den Seminaren weiter vertieft.</p> <p>Dieses Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit, gesellschaftsspezifische Organisationsformen, ihre Einbettung in Raum und Zeit sowie ihre Tradierung mit Hilfe von materiellen und immateriellen Kulturträgern unterscheiden und verstehen zu können. Damit wird zugleich eine Basiskompetenz zum systematischen kulturvergleichenden Verstehen erworben.</p> <p>Für die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit ist eine Bearbeitungszeit von 4 Wochen vorgesehen.</p>							
Verwendbarkeit des Moduls: BA-Studiengang KuSA							
Arbeitsaufwand in Stunden: 6 SWS, 300 Stunden							
Turnus: WS							
Voraussetzungen:							
<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls (fakultativ): Von zwei angebotenen Seminaren muss eines belegt und abgeschlossen werden.</p>							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20 %							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	FS	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	3	Anwesenheit, Protokoll		
Seminar	Anwesenheit und aktive Teilnahme	2	5	3	Referat und Hausarbeit	Hausarbeit (4 Wochen) = 100%	
Übung	Anwesenheit	2	3	3	Quellenarbeit		
Gesamt		6	10	3			

Modulbeschreibung: Modul 4

Bezeichnung: Praxismodul							
Status: Pflichtmodul							
<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Dieses Modul besteht aus einem Projektseminar und einer praktischen Übung. In dem Projektseminar werden die wichtigsten Aspekte der empirischen kultur- und sozialanthropologischen Forschung thematisiert. Dies bezieht sich auf die Formulierung von Problemstellungen und Hypothesen, die Definition der Konzepte und deren Operationalisierung in spezifische Fragestellungen sowie die Auswahl der entsprechenden Forschungs- und Analysetechniken. Diese methodologischen Schritte können in einer praktischen Übung auf der Basis einer von den Studierenden durchgeführten Lehrforschung angewendet werden. Darüber hinaus können in den praktischen Übungen zusätzliche berufsfeld-bezogene Qualifikationen erworben werden.</p> <p>Dieses Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, unterschiedliche kultur- und sozialanthropologische Forschungsmethoden auf konkrete empirische Fragestellungen anzuwenden und sie in die Lage versetzen, im Rahmen von praktischen Übungen zusätzliche Schlüsselqualifikationen für ein breit angelegtes Berufsfeld zu erwerben. Dazu gehören methodische Kompetenzen wie Organisationsfähigkeit und Projektmanagement sowie soziale Kompetenzen wie Team-, Moderations- und Führungsfähigkeit. All dies vermittelt das Praxismodul in Grundlagen und Vertiefung.</p>							
Verwendbarkeit des Moduls: BA KuSa							
Arbeitsaufwand in Stunden: 12 SWS, 300 Stunden							
Turnus: Sommer- und Wintersemester, je nach Angebot							
Voraussetzungen:							
<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls (fakultativ) Studierende belegen ein Projektseminar, welches mit einer Projektpräsentation abgeschlossen wird. Weiterhin muss von den praktischen Übungen mindestens eine belegt und mit einer Mindestdauer von 4 Wochen abgeschlossen werden. Die Thematik der Projektseminare sowie der praktischen Übung hängt vom jeweiligen aktuellen Angebot ab, generell bieten aber Projektseminar eine Einführung in das empirische Arbeiten und seine Methoden, während praktische Übungen konkrete Anwendungsfelder für die praktische Arbeit anbieten, so zum Beispiel das Erarbeiten von Ausstellungskonzepten und ihre Umsetzung, Filmproduktionen, Erstellen von Texten in einer Schreibwerkstatt etc..</p>							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0%, geht nicht in die Gesamtnote ein							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	FS	Studien-Leistungen	davon prüfungs relevant	Voraussetzungen
Projektseminar	Anwesenheit und aktive Teilnahme	2	5	4	Projekt, Projektpräsentation		
Praktische Übung	Anwesenheit und aktive Teilnahme	10	5	4,5	Praktikum	Praktikumsbericht	
Gesamt		12	10	4,5			

Modulbeschreibung: Modul 5

Bezeichnung: (Aufbaumodul B)							
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul							
<p>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Dieses Modul besteht aus einer Vorlesung, einem Seminar und einem Lektürekurs.</p> <p>Vermittlungsziel der Vorlesung ist erstens eine an konkreten Problemstellungen der globalisierten Moderne ausgerichtete kulturvergleichende Expertise und zweitens eine historisch vertiefende Kontextualisierung kultureller und sozialer Phänomene innerhalb und außerhalb Europas. Der Lektürekurs orientiert sich an den in der Vorlesung behandelten Themen und übt analytische Problemlösungskompetenz vertiefend ein. Themenschwerpunkt des Seminars sind die unterschiedlichen Felder der kulturwissenschaftlichen Bewusstseinsforschung sowie des kulturellen Handelns in Brauch und Ritual.</p> <p>Dieses Modul vermittelt den Studierenden die Kompetenz theoretische Probleme auf praktische Anwendungsbereiche zu beziehen und diese wechselseitig für einander fruchtbar zu machen.</p> <p>Für die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit ist eine Bearbeitungszeit von 4 Wochen vorgesehen.</p>							
Verwendbarkeit des Moduls: BA-Studiengang KuSa							
Arbeitsaufwand in Stunden: 6 SWS, 300 Stunden							
Turnus: WS							
Voraussetzungen:							
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls (fakultativ): Aus der Auswahl an Seminaren muss eines belegt werden.							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20 %							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	FS	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Vorlesung	Anwesenheit	2	2	5	Anwesenheit, Protokoll		
Seminar	Anwesenheit und aktive Teilnahme	2	5	5	Referat und Hausarbeit	Hausarbeit (4 Wochen) = 100%	
Übung	Anwesenheit und aktive Teilnahme	2	3	5	Quellenarbeit		
Gesamt		6	10	5			

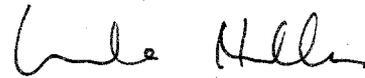
Modulbeschreibung: Modul 6

Bezeichnung: Forschungsmodul							
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul							
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:							
<p>In diesem Modul nehmen die Studierenden eine inhaltliche Fokussierung auf entweder einen europäischen oder außer-europäischen Schwerpunkt vor. Insgesamt besuchen die Studierenden zwei Seminarveranstaltungen (Forschungsseminare), davon eine in der Vertiefung und eine aus dem Komplementärbereich (cross over). Aus den Forschungsseminaren ergeben sich die Auswahl der Einzelthemen für die BA-Arbeit, die methodischen Zugänge, die Konzeption der wissenschaftlichen Fragestellungen, die Auswahl der theoretischen Ansätze, die Definition und Operationalisierung der Begriffe und die entsprechenden Auswertungen und Analysen der verwendeten Daten.</p> <p>Dieses Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, ein ausgewähltes problemorientiertes Forschungsthema und die dabei angewandten theoretischen Ansätze und methodologischen Techniken bearbeiten und die Ergebnisse auf eine wissenschaftlich adäquate und verantwortungsvolle Art und Weise präsentieren zu können.</p> <p>Für die mündliche Modulabschlussprüfung (Themen ergeben sich aus dem Modul 6) ist eine Prüfungsdauer von 30 Minuten vorgesehen.</p>							
Verwendbarkeit des Moduls: BA-Studiengang KuSa							
Arbeitsaufwand in Stunden: 4 SWS, 450 Stunden							
Turnus: Sommersemester							
Voraussetzungen:							
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls (fakultativ): Das Modul hat zwei Vertiefungsmöglichkeiten: die europäische und die außereuropäische Ethnologie. Studierende besuchen ein Seminar in ihrer Vertiefungsrichtung (Major) und ein Seminar aus dem anderen Bereich (Minor) (cross over).							
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20%							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SW	LP	FS	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Forschungs-seminar	Anwesenheit und aktive Teilnahme	2	5	6	Major: Referat		
Forschungs-seminar	Anwesenheit und aktive Teilnahme	2	3	6	Minor: Referat		
			7			Mündliche Modulabschlussprüfung (Dauer 30 Min, Sachthema und Methodenreflexion)	
Gesamt		4	15	6			

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 08.01.2008.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin

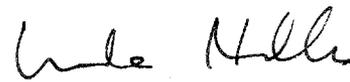


Prof. Dr. Ursula Nelles

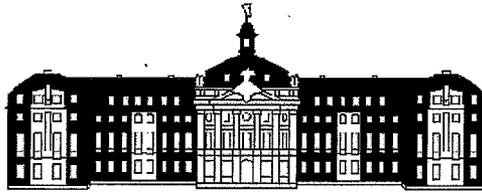
Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 4)

Studiengang Bachelor Ökonomik

Modulhandbuch

Stand: September 2007

Studiengang Ökonomik im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor

- I. Die Einschreibung in den Studiengang Ökonomik im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors ist zu verweigern, wenn die Bewerberin/der Bewerber eine Hochschulprüfung oder Staatsprüfung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang (außer Wirtschaftsinformatik) endgültig nicht bestanden hat.
- II. Im Studiengang Ökonomik sind Pflichtmodule im Umfang von 45 LP zu absolvieren. Im Wahlpflichtbereich sind entweder weitere Ökonomik-Module im Umfang von 30 LP zu studieren oder – als Voraussetzung für den Zugang zu einem anschließenden Master of Education in den Fächern Sozialwissenschaften (Gym/Ges) sowie Wirtschaftslehre/Politik (BK) – jeweils 15 LP in Politikwissenschaft und 15 LP in Soziologie.
- III. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden. Die/der Studierende hat ein nicht verbindliches Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit. Die Letztentscheidung liegt bei den Prüfungsberechtigten des Institutes für Ökonomische Bildung. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass die/der Studierende mindestens 36 Leistungspunkte aus den Pflichtmodulen erworben hat.
- IV. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt sechs Wochen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten nicht überschreiten.
- V. Leistungen aus anderen Studiengängen können in einem Anerkennungsverfahren angerechnet werden (vgl. § 11 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der WWU innerhalb des Zwei-Fach-Modells).
- VI. Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Leistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Diese Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung genutzt werden.
- VII. Hat eine Studierende/ein Studierender in einem Wahlpflichtmodul bereits eine oder mehrere prüfungsrelevante Leistungen erbracht und sind diese jeweils mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet worden und wechselt die/der Studierende zu einem anderen Wahlpflichtmodul, so gelten die Prüfungen in dem bisherigen Wahlpflichtmodul als nicht unternommen. Hat eine Studierende/ein Studierender in einem Wahlpflichtmodul Fehlversuche unternommen und wechselt sie/er das Wahlpflichtmodul, so werden die für eine prüfungsrelevante Leistung unternommenen Fehlversuche jeweils auf eine prüfungsrelevante Leistung des neu gewählten Wahlpflichtmoduls angerechnet. Hat eine Studierende/ein Studierender ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, so hat sie/er nicht mehr die Möglichkeit die geforderten Leistungen in einem anderen Wahlpflichtmodul zu erbringen.
- VIII. Die Module gehen mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte in die Fachnote ein.
- IX. Eines der Wahlpflichtmodule kann einmalig durch die Absolvierung eines Praktikums um 5 Leistungspunkte ergänzt werden. Gemäß Praktikumsordnung muss das mindestens 6-wöchige Praktikum vor Beginn beim verantwortlichen Dozenten angemeldet und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen werden. Die Voraussetzungen, Verwendbarkeit und Zusammensetzung der Endnote des ergänzten Wahlpflichtmoduls bleiben durch das Praktikum unberührt. Das Praktikum entspricht nicht dem Kernpraktikum für Lehrämter.

Übersicht

Pflichtanteil Ökonomik (45 LP)

Modul	Titel	LP
Pflichtmodul 1	Mikroökonomische Grundlagen	5
Pflichtmodul 2	Makroökonomische Grundlagen	5
Pflichtmodul 3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	5
Pflichtmodul 4	Umweltökonomik	5
Pflichtmodul 5	Ausgewählte Felder der Wirtschaftspolitik (staatsexamensäquivalent)	10
Pflichtmodul 6	Angewandte Wirtschaftswissenschaften	5
Pflichtmodul 7	Arbeit und Soziales	5
Pflichtmodul 8	Mikroökonomische Vertiefung	5

Wahlpflichtanteil Ökonomik (30 LP)

Modul*	Titel	LP
Wahlpflichtmodul 1	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	10
Wahlpflichtmodul 2	Betriebswirtschaftslehre	5
Wahlpflichtmodul 3	Ökonomie in Bildungs- und Kommunikationsprozessen	10
Wahlpflichtmodul 4	Projektstudium	5
Wahlpflichtmodul 5	Konjunktur und Beschäftigung	5
Wahlpflichtmodul 6	Makroökonomische Vertiefung	5
Wahlpflichtmodul 7	Wettbewerb und Regulierung	10
Wahlpflichtmodul 8	Staatseinnahmen und Staatsausgaben	10
Wahlpflichtmodul 9	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	5

* Möglichkeit zur Absolvierung eines Praktikums im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls (Voraussetzungen siehe Punkt IX sowie Praktikumsordnung)

Wahlpflichtanteil Politik und Soziologie (30 LP)

Module, die Voraussetzung für den Zugang zum Master of Education in den Fächern Sozialwissenschaften (Gym/Ges) sowie Wirtschaftslehre/Politik (BK) sind.

Modul	Titel	LP
Politik-Modul	Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften	15
Soziologie-Modul	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften	15

Modul	LP
Bachelorarbeit	10

Pflichtmodul 1

1	Name des Moduls	Mikroökonomische Grundlagen
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u.a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage, Modelle der Marktkoordination sowie die Theorie des Marktversagens. Weitere Themen sind die Wettbewerbstheorie und die Wettbewerbspolitik.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Mikroökonomie Vorlesung	2	1
Mikroökonomie Proseminar	2	4
Σ	4	5

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Vorlesung Mikroökonomie ist unbedingte Voraussetzung für das gleichnamige Proseminar, in welchem die in der Vorlesung behandelten Inhalte anhand ausgewählter Aufgaben und Fragestellungen vertieft werden.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum WS.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der im Proseminar Mikroökonomie zu absolvierenden Modulabschlussklausur.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 1,5-stündige Modulabschlussklausur im Proseminar Mikroökonomie abgeschlossen.
13	Fachsemester	1-2

Pflichtmodul 2

1	Name des Moduls	Makroökonomische Grundlagen
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IOB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Dieses Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Dieses Modul baut unmittelbar auf den in den Basismodulen allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaft.
Zusammensetzung		

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Makroökonomie Vorlesung	2	1
Makroökonomie Proseminar	2	4
Σ	4	5

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Vorlesung Makroökonomie ist unbedingte Voraussetzung für das gleichnamige Proseminar, in welchem die in der Vorlesung behandelten Inhalte anhand ausgewählter Aufgaben und Fragestellungen vertieft werden. Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Vorlesung zur Mikroökonomie aus dem Pflichtmodul 1 erforderlich.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum SoSe.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der im Proseminar Makroökonomie zu absolvierenden Modulabschlussklausur
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 1,5-stündige Modulabschlussklausur im Proseminar Makroökonomie abgeschlossen.
13	Fachsemester	2-3

Pflichtmodul 3

1	Name des Moduls	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über Begriffe und grundlegende Techniken des betrieblichen Rechnungswesens sowie über unternehmerische Grundlagen und betrieblichen Funktionen wie Produktion, Marketing, Organisation, Finanzierung und Controlling.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Die in diesem Modul vermittelten Grundkenntnisse sind fundamentaler Bestandteil zum Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2	3
Betriebliches Rechnungswesen	2	2
Σ	4	5

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Keine.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum WS oder zum SoSe möglich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in beiden Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:1.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen.
13	Fachsemester	1-3

Pflichtmodul 4

1	Name des Moduls	Umweltökonomik
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IOB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Dieses Modul hat die Grundlagen der Umweltökonomik und die Analyse und Lösung ausgewählter nationaler und globaler Umweltprobleme zum Gegenstand. Grundlage bildet dabei die ökonomische Theorie des Marktversagens. Die Veranstaltungen thematisieren u.a. Fragen der Bewertung von Umweltschäden, Probleme umweltpolitischer Zielsetzung und bieten eine Analyse umweltpolitischer Instrumente.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Dieses Modul baut auf den in den Grundmodulen vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft in diesem Zusammenhang die wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse bezüglich der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit staatlicher Tätigkeit.
6	Zusammensetzung	
Veranstaltung		SWS
		LP/ECTS
Grundlagen der Umweltökonomik		2
Umweltpolitik		2
Σ		4
		5
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Voraussetzung für das Modul sind die Inhalte der Pflichtmodule 1 und 2. Die Vorlesung „Grundlagen der Umweltökonomik“ ist Voraussetzung für die Vorlesung Umweltpolitik.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum WS möglich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in beiden Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:1.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren in den jeweiligen Veranstaltungen abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-4

Pflichtmodul 5

1	Name des Moduls	Ausgewählte Felder der Wirtschaftswissenschaft
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	In den Vorlesungen dieses Moduls wird das Handeln wirtschaftspolitischer und einzelwirtschaftlicher Akteure unter besonderer Berücksichtigung der Einbindung in die Europäische Union analysiert. In der Vorlesung Europäische Wirtschaftspolitik wird der durch die Integration in die EU vorgegebene institutionelle Rahmen wirtschaftlichen Handelns detailliert untersucht. In der Vorlesung Public Choice Theorie wird die positive Theorie wirtschaftspolitischen Handelns analysiert. Schließlich behandelt eine Vorlesung zur BWL spiegelbildlich zur Public Choice Theorie das einzelwirtschaftliche Handeln innerhalb des vorgegebenen institutionellen Rahmens.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Dieses Modul vertieft die allgemein-theoretischen Basiskenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand konkreter Politikfelder und Themen. Das Modul bietet eine vertiefende Einsicht in bedeutende wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und eignet sich sowohl zur Berufsqualifikation als auch als Vorbereitung eines vertiefenden Masterstudiums.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Public Choice Theorie	2	3
Europäische Wirtschaftspolitik	2	4
Vorlesung zur BWL aus dem Lehrangebot des IÖB	2	3
Σ	6	10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Dieses Modul ist gemäß den Anforderungen der LPO 2003 staatsexamensäquivalent (Fachwissenschaft).
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Modulabschlussklausur
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und erfolgreiche Teilnahme an der 4-stündigen Modulabschlussklausur im Wintersemester.
13	Fachsemester	2-3

Pflichtmodul 6

1	Name des Moduls	Angewandte Wirtschaftswissenschaften
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen wirtschaftstheoretische, wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen. Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre intensiv thematisiert.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Im Rahmen dieses Moduls werden die allgemeinen theoretischen Basiskennnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Die Möglichkeit der Auswahl von Seminaren bietet den Studierenden die Chance, ihr Studienprofil weiter zu schärfen. Das Modul bietet eine vertiefende Einsicht in bedeutende wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen und eignet sich sowohl zur Berufsqualifikation als auch als Vorbereitung eines vertiefenden Masterstudiums.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Ein Seminar aus dem Lehrangebot des IÖB, bspw. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsmarkt und Beschäftigung ▪ Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik ▪ Spezielle Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik 	2	4
Eine weitere Veranstaltung aus dem Lehrangebot des IÖB	2	1
Σ	4	5

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum WS oder zum SoSe möglich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Seminarleistung
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Hausarbeit, Präsentation und aktive Mitarbeit im Rahmen des Seminars.
13	Fachsemester	4-5

Pflichtmodul 7

1	Name des Moduls	Arbeit und Soziales
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft/CAWM <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Aloys Prinz ▪ Prof. Dr. Ulrich van Suntum
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Inhalte: Ökonomische Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Deutschland. Dazu werden sowohl v. a. mikroökonomisch ausgerichtete Analysemethoden als auch institutionelle Kenntnisse sowie die Anwendung der Methoden auf die Institutionen vermittelt. Lehrziele: (1) Kenntnisse der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Institutionen. (2) Erlernen der ökonomischen Analysemethoden, insbesondere Arbeitsmarktökonomik und Ökonomik der sozialen Sicherung. (3) Fähigkeit der selbständigen ökonomischen Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Lehrformen: Vorlesungen, Proseminare, Selbststudium.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Das Modul basiert auf der elementaren Mikroökonomik sowie den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Die Kenntnisse können im Bereich einer Tätigkeit bei Verbänden sowie den Trägern der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik eingesetzt werden bzw. sind Voraussetzung für eine solche Tätigkeit.
6	Zusammensetzung	
Veranstaltung		SWS
		LP/ECTS
Arbeitsmarktökonomik		2
Sozialpolitik		2
Proseminar zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik		2
		4
		5
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum SS möglich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in beiden Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:1.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren in den jeweiligen Vorlesungen abgeschlossen.
13	Fachsemester	4-5

Pflichtmodul 8

1	Name des Moduls	Mikroökonomische Vertiefung
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen ▪ Prof. Dr. Theresia Theurl Institut für Verkehrswissenschaft ▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	In diesem Modul geht es um die grundlegenden Fragestellungen und Ansätze der Institutionenökonomik (Theorie der Verfügungsrechte, Transaktionskostentheorie und Prinzipal-Agent-Theorie), die anschließend auf Strategien, Strukturen und Prozesse im Unternehmen angewendet werden. Analysiert werden sowohl theoretische als auch empirische Aspekte.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Dieses Modul ermöglicht das Verständnis der Mikrostruktur der Marktakteure und möglichen Institutionalisierungen der einzelnen Transaktionen.
6	Zusammensetzung	
Veranstaltung		
		SWS
		LP/ECTS
	Institutionenökonomik	2
	Theorie der Unternehmung	2
	Σ	4
		5
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Dieses Modul entspricht dem Modul „Mikroökonomik III“ des BA „Economics“.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von einem Semester.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die beiden Veranstaltungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben. Das Modul wird durch eine 2-stündige Modulabschlussklausur abgeschlossen.
13	Fachsemester	4-5

Wahlpflichtmodul 1

1	Name des Moduls	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen die wirtschaftstheoretischen, wirtschaftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen. Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre in Form von Seminaren intensiv thematisiert.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Die Arbeitsform des Seminars gibt den Studierenden die Möglichkeit, einzelne Aspekte gezielt zu vertiefen. Studierende können sich mit diesem Modul für ausgewählte Segmente ihres möglichen zukünftigen Berufsfeldes wissenschaftlich qualifizieren.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Zwei Seminare aus dem Lehrangebot des IÖB, bspw. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsmarkt und Beschäftigung ▪ Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik ▪ Europäische Integration ▪ Seminar zur BWL ▪ ... 	2	5
	2	5
Wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ	4	10/15

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in den zwei Seminaren zu erbringenden Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:1.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den zwei Seminaren. Das Modul wird mit jeweils einer Hausarbeit (mit Referat) in den beiden Veranstaltungen abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 2

1	Name des Moduls	Betriebswirtschaftslehre
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Es sind zwei Vorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des Instituts für Ökonomische Bildung zu belegen. Es handelt sich um interaktive Vorlesungen mit Diskussion, auch im Internet, zu verschiedenen betrieblichen Funktionen und Problemen der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere aus dem Managementbereich. Dabei werden auch die Besonderheiten von Existenzgründungen, Non-Profit-Organisationen und öffentlichen Betrieben behandelt.
	Verwendung/Verwendbarkeit	Die Studierenden lernen wichtige betriebswirtschaftliche Probleme und dazu passende Lösungsstrategien kennen, die sie in ihrem späteren Berufsleben in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen, anderen Organisationen oder auch als Existenzgründer anwenden können. Darüber hinaus sind die vermittelten Kenntnisse eine gute Grundlage für weitere wirtschaftswissenschaftliche Studien.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Zwei Vorlesungen zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des IÖB	2	2,5
	2	2,5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ	4	5/10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 und 3 werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	1 bis 2 Semester (je nach Wahlveranstaltung).
10	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährig.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes arithmetisches Mittel aus den in den zwei Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen im Verhältnis 1:1.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird mit jeweils einer 1-stündigen Klausur in den beiden Veranstaltungen abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 3

1	Name des Moduls	Ökonomie in Bildungs- und Kommunikationsprozessen
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	In den Veranstaltungen dieses Moduls haben zum Ziel, die Studierenden für Fragen der Vermittlung ökonomischer Inhalte, Frage- und Problemstellungen zu sensibilisieren. Thematisiert werden Fragen nach dem originären Beitrag der Ökonomie zu den Sozialwissenschaften und zur Erklärung (von Problemen) der modernen Gesellschaft. Dies erscheint umso mehr geboten, als auf der einen Seite breiter Konsens über eine zunehmend „Ökonomisierung“ aller Lebensbereiche besteht, auf der anderen Seite empirische Untersuchungen immer wieder zeigen, dass es um das Wirtschaftswissen der deutschen Bevölkerung eher schlecht bestellt ist. Gleichzeitig klagt die Zunft der Ökonomen, dass ihre Ratschläge in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung kaum Gehör finden. Schwerpunkt der Veranstaltungen dieses Moduls ist daher die Beschäftigung mit schulischer und außerschulischer Kommunikation über Ökonomie.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Der Studiengang Bachelor Ökonomie wendet sich vor allem an Studierende, die erfahrungsgemäß ihre berufliche Zukunft im Bereich der Vermittlung ökonomischer Themen und Fragestellung sehen. Daher bahnt das Modul einen wichtigen Reflexionshorizont für die spätere berufliche Tätigkeit der Studierenden an.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltungen	SWS	LP/ECTS
Hauptseminar zur ökonomischen Bildung	2	6
Veranstaltung aus dem Bereich Ökonomie und Bildung	2	4
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ	4	10/15

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Aufgrund der Seminare begrenzte Teilnehmerzahl. Zu diesem Modul können wechselnde Veranstaltungen beitragen.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der in den beiden Veranstaltungen zu erbringenden Teilprüfungsleistungen. Gewichtung entsprechend der Leistungspunkte.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird mit zwei Teilleistungen in den beiden Veranstaltungen abgeschlossen (je nach Veranstaltungsart mit einer schriftlichen Hausarbeit mit Referat und/oder eine 1-stündige Klausur in der Vorlesung). Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 4

1	Name des Moduls	Projektstudium
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Die Studierenden arbeiten als Team an einem konkreten Projekt, bei dem praktisches Handeln mit theoretischer Reflexion verknüpft wird. Das Projektziel kann z. B. in der Gründung eines Modellunternehmens oder eines Vereins, der Durchführung einer eigenen Forschungsarbeit oder dem Unterrichten von Kommilitonen bestehen. Es sind stets sichtbare Erfolge möglich, daneben aber auch deren Bedingungen und mögliche Misserfolge zu reflektieren.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Die Studierenden gewinnen je nach Art des Projekts eigene praktische Arbeits-, Gründungs-, Lehr- oder auch Forschungserfahrung, die sie nach dem Studium gezielt einsetzen können.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Projektstudium	bis zu 4	5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ		5/10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Das Modul kann nur einmal für den Wahlpflichtbereich angerechnet werden.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Je nach Projekt ein oder zwei Semester.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Aktive Beteiligung, Projekterfolg und vor allem eine wissenschaftliche Ausarbeitung.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Aktive Beteiligung am Projekt und eine wissenschaftliche Ausarbeitung darüber. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 5

1	Name des Moduls	Konjunktur und Beschäftigung
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung/CAWM/CTWM <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Apolte ▪ Prof. Dr. Gustav Dieckheuer ▪ Prof. Dr. Wolfgang Ströbele ▪ Prof. Dr. Ulrich van Suntum
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Aufbauend auf der Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden auch Proseminare und ggf. Projekte zu dieser Thematik angeboten, die sich z.B. mit den Jahresgutachten des Sachverständigenrates oder dem Erstellen von Konjunkturprognosen beschäftigen.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Die Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltungen	SWS	LP/ECTS
Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	2	2,5
Proseminar bzw. Projektarbeit	2	2,5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Insgesamt sind zu absolvieren:	4	5/10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt. Dieses Modul entspricht dem Modul „Makroökonomik II“ des BA „Economics“.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg jedes Semester möglich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Klausur zur Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit 1-stündiger Klausur und/oder mündlicher Prüfung, Referat/Hausarbeit im Proseminar oder selbständiger schriftlicher Beitrag im Rahmen der (Mit-)Arbeit an einem Projekt. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 6

1	Name des Moduls	Makroökonomische Vertiefung
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für industriewirtschaftliche Forschung ▪ Prof. Dr. Gustav Dieckheuer
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	In der Makroökonomik III werden die für eine Volkswirtschaft wichtigen Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten analysiert, die insbesondere aus den internationalen Beziehungen und Transaktionen sowie den Aktivitäten im Rahmen von Geldpolitik und Außenwirtschaftspolitik resultieren. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Märkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen auf den nationalen und außenwirtschaftlich relevanten Märkten untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Im Detail werden z. B. die Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, die Vorteile des internationalen Handels, die Chancen und Risiken der Globalisierung, die Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, die Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z. B. EU) behandelt. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Im Internet wird begleitend die Möglichkeit geboten, den Stoff der Vorlesung anhand von Proseminaren und Fallstudien aufzuarbeiten und zu vertiefen.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Die im Modul Makroökonomik III vermittelten Kenntnisse sind eine unverzichtbare Grundlage für das Durchdringen der für Geld-, Währungs- und Außenwirtschaftspolitik wichtigen nationalen und internationalen Zusammenhänge. Damit werden Fähigkeiten für viele volks- und auch betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder erworben, z.B. in Europäischer Zentralbank, Welthandelsorganisationen sowie außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und international operierenden Unternehmungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Vorlesung Geld und Währung	2	2,5
Vorlesung Außenwirtschaft	2	2,5
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ	4	5/10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik)
---	---	--

		sowie der Mikro- und Makroökonomik. Dieses Modul entspricht dem Modul „Makroökonomik III“ des BA „Economics“.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Zwei Semester.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die beiden Veranstaltungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Erarbeitung der im Internet zur Verfügung gestellten Übungs- und Fallstudienmaterialien. Das Modul wird durch eine 2-stündige Modulabschlussklausur abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 7

1	Name des Moduls	Wettbewerb und Regulierung
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft/Genossenschaftswesen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig ▪ Prof. Dr. Theresia Theurl
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Den Abschluss des Moduls bildet der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik: die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und ihren Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2	6
Grundlagen der Regulierung	2	
Wettbewerbspolitik	2	4
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ	6	10/15

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Beide Klausuren werden in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise (zwei Klausuren) im Verhältnis der jeweiligen LP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der 1,5-stündigen Abschlussklausur zu „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ und „Grundlagen der Regulierung“ sowie der 1-stündigen Klausur zu „Wettbewerbspolitik“. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Wahlpflichtmodul 8

1	Name des Moduls	Staatseinnahmen und Staatsausgaben
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft ▪ Prof. Dr. Aloys Prinz
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Inhalte: Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analyse der Staatseinnahmen und -ausgaben sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets einschließlich des Finanzausgleichs sowie von Fragen der Staatsverschuldung, Regulierung, Deregulierung und Privatisierung. Die Lehrziele sind: (1) Die relevanten Methoden der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Staatseinnahmen und -ausgaben zu erlernen. (2) Die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen sowie die öffentlichen Haushalte und den Finanzausgleich zu verstehen. (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik sowie der Ökonomischen Theorie der Politik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen, -ausgaben und des Finanzausgleichs sowie von Regulierung, Deregulierung und Privatisierung anwenden zu können. Lehrformen sind Vorlesung, Proseminare mit Übungsaufgaben und das Selbststudium (sowohl anhand von Übungsaufgaben als auch von Fachliteratur).
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Das Modul baut auf elementaren Kenntnissen der Mikro- und Makroökonomik auf. Es dient dazu, Entwicklungen der Einnahmen- und Ausgabenpolitik kompetent ökonomisch analysieren und auswerten zu können.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung		SWS	LP/ECTS
Allgemeine Steuerlehre (Theorie der Besteuerung)		2	4
Spezielle Steuerlehre (Ökonomische Analyse von Steuern)		2	3
Proseminar zur allgemeinen Steuerlehre		2	-
Grundlagen der staatswirtschaftlichen Allokation		2	3
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung		mind. 6 Wochen	5
Σ		8	10/15
7	Voraussetzungen/Anmerkungen	Die Inhalte der Pflichtmodule 1 bis 3 werden vorausgesetzt.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal im Jahr, Beginn jeweils im Sommersemester.	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Durchschnitt der zu erbringenden einzelnen Leistungsnachweise entsprechend der LP gewichtet.	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form von 1-stündigen Klausuren für alle Veranstaltungen abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.	
13	Fachsemester	3-6	

Wahlpflichtmodul 9

1	Name des Moduls	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Wirtschaftsinformatik ▪ Dr. Ingolf Terveer
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Mit dem Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ werden Studierenden in unmittelbarem Anschluss an die Schulmathematik Grundkenntnisse der höheren Mathematik vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Modellierung und methodischen Behandlung linearer und nichtlinearer Input-Output-Zusammenhänge mit Mitteln der Analysis und linearen Algebra. Betriebs- und volkswirtschaftliche Kennzahlen auf Basis von Ableitungen gehören ebenso hierzu wie Verflechtungs- und Wanderungsmodelle mittels Matrizen. Besonderes Augenmerk wird auf die grundlegende Lagrange-Methode zur nichtlinearen Optimierung gelegt. Die Vorlesung wird begleitet durch einen Anfang des Semesters stattfindenden Überbrückungskurs, in dem im Stile einer Vorlesung noch einmal die wesentlichen Inhalte der Schulmathematik wiederholt werden.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Grundlage aller quantitativen Methoden im wirtschaftswissenschaftlichen Studium.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	LP/ECTS
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	2	5
Überbrückungskurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	2	-
wahlweise zusätzlich Praktikum gemäß Praktikumsordnung	mind. 6 Wochen	5
Σ	4	5/10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Grundlegende mathematische Kenntnisse (Schulmathematik)
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Wintersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von einem Semester.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausur.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch eine 3-stündige Klausur der Vorlesung abgeschlossen. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen.
13	Fachsemester	3-6

Politik-Modul

1	Name des Moduls	Politikwissenschaftliche Grundlagen in den Sozialwissenschaften
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Politikwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. K. Schubert ▪ Prof. Dr. R. Robert
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, vermittelt zentrale Grundbegriffe, Methoden und Theorien sowie die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden verschiedene Politikfelder und Grundlagen der Policy-Analyse vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung. Der Standardkurs eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich darauf aufbauend den eigenen Interessenschwerpunkten entsprechend Grundkenntnisse in weiteren Teilbereichen des Faches Politikwissenschaft anzueignen.
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Das Modul dient der Herstellung eines sozialwissenschaftlichen Profils innerhalb der Bachelorstudiengänge Ökonomik und Soziologie und soll auf diese Weise auf ein mögliches Studium eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs vorbereiten.
6	Zusammensetzung	
Veranstaltung		
		SWS
		LP/ECTS
	Grundkurs I „Einführung in die Politikwissenschaft“	2
	Grundkurs II „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	2
	Standardkurs	2
	Σ	6
		15
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Ökonomik oder in den Bachelorstudiengang Soziologie und Beachtung der dafür gültigen fächerspezifischen Vorgaben.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Jahres.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährlich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Jeder der Kurse trägt ein Drittel zur Modulnote bei.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen abgeschlossen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkurse I und II: je 1,5-stündige Klausur - Standardkurs: Protokoll/Referat/Klausur/ Hausarbeit/Essay
13	Fachsemester	3-6

Soziologie-Modul

1	Name des Moduls	Soziologische Grundlagen in den Sozialwissenschaften
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Soziologie ▪ <i>Dr. Katrin Späte</i>
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise zu den semesterbegleitenden Prüfungsleistungen auf den Homepages der beteiligten Institute.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	<p>Inhalte: Die Inhalte dieses Moduls sind darauf ausgerichtet, den Studierenden der Fakultas Sozialwissenschaften Grundlagenkenntnisse der Soziologie zu vermitteln. Sie werden in zentrale Fragestellungen und in die Theoriegeschichte der Disziplin eingeführt. Sie lernen gesellschaftstheoretische Modelle kennen und üben deren wissenschaftliche Erklärungskraft zu beurteilen.</p> <p>Pflichtvorlesung Grundkurs Soziologie: Der Grundkurs vermittelt Kenntnisse grundlegender Fragestellungen, Forschungsansätzen und Kategorien der Soziologie sowie von Systematisierungsmöglichkeiten theoretischer Ansätze (z. B. mikro-, meso- und makrosoziologische Ansätze; „Schulen“) und ihrer Entwicklung (Wissenschaftsgeschichte). Dabei wird unter wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten besonderer Wert auf die Vermittlung der Spezifika soziologischer Forschungsprozesse und die Generierung sowie präzise Verwendung soziologischer Fachbegriffe zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen gelegt.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“: Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs eingeführt.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“: Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Familien- und Bildungssoziologie eingeführt.</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“: Vertiefung theoretischer Ansätze.</p> <p>Zu erwerbende Kompetenzen: Fähigkeit zur Beurteilung von Theorien unter wissenschaftstheoretischen Aspekten in ihrem Forschungsansatz, ihrem Aussagegehalt, ihrer Erklärungskraft und - reichweite vor dem Hintergrund ihrer Verwendung in der gesellschaftlichen Praxis. Umgang mit soziologiespezifischen Fachbegriffen zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen. Kenntnisse über inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs, sowie der Familien- und Bildungssoziologie.</p>
5	Verwendung/Verwendbarkeit	Das Modul dient der Herstellung eines sozialwissenschaftlichen Profils innerhalb der Bachelorstudiengänge Ökonomik und Politik und soll auf diese Weise auf ein mögliches Studium eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs vorbereiten.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung		SWS	LP/ECTS
Grundkurs		2	mind. 2
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“		2	mind. 2
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“		2	mind. 2
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“		2	mind. 2
Σ		8	15
7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Einschreibung in den Bachelorstudiengang Ökonomik oder in den Bachelorstudiengang Politik und Beachtung der dafür gültigen fächerspezifischen Vorgaben. Die Studierenden haben einen Anspruch darauf, dass die Veranstaltungen so angeboten werden, dass sie 15 LP erreichen können.	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester.	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Jahres.	
10	Wiederholungsmöglichkeit	Halbjährlich.	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Modulgesamtnote ist das gewogene Mittel der benoteten Einzelleistungen. Die Gewichte der Einzelleistungen ergeben sich aus der Anzahl der erworbenen LP.	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Nach Wahl und Angebot der Lehrenden sind Klausuren, Referate mit Thesenpapier, Referate mit Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten oder andere gleichwertige Leistungen zu erbringen. Die Leistungen müssen jeweils für den erfolgreichen Abschluss des Moduls mit mindestens ausreichend bestanden werden.	
13	Fachsemester	3-6	

Bachelorarbeit

1	Name des Moduls	Bachelorarbeit
2	Anbietendes Institut/ verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Ökonomische Bildung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Ápolte ▪ Prof. Dr. Alexander Dilger ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung hat über QIS-POS zu erfolgen. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise auf der Homepage des IÖB.
4	Inhalte/Lehrziele/Lehrformen	
5	Verwendung/Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

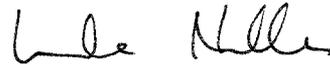
Veranstaltung		SWS	LP/ECTS
Bachelorarbeit		6 Wochen	10
Σ		6 Wochen	10

7	Voraussetzungen/ Anmerkungen	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden. Die/der Studierende hat ein nicht verbindliches Vorschlagsrecht für das Thema der Bachelorarbeit und den Prüfer. Die Letztentscheidung liegt bei den Prüfungsberechtigten des Institutes für Ökonomische Bildung. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass die/der Studierende mindestens 36 Leistungspunkte aus den Pflichtmodulen erworben hat.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 1 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Bachelorarbeit
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der LP	Selbstständiges Verfassen einer Bachelorarbeit.
13	Fachsemester	4-6

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 17.09.2007.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin

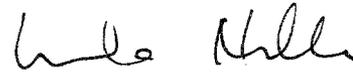


Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 21.02.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles
